ZKZ 1051 · 129. Jahrgang · Dezember 2022

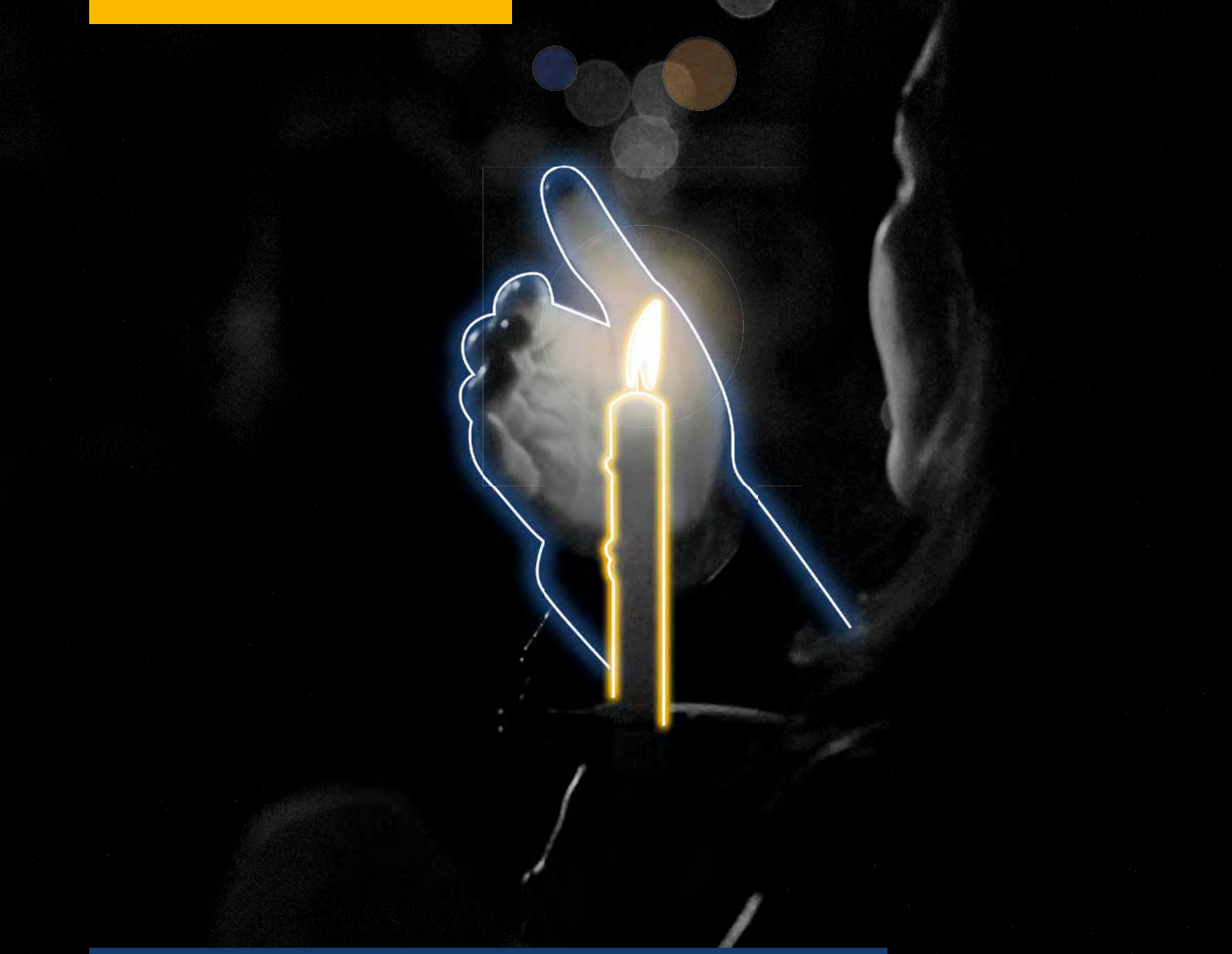
CHRIST SEIN HEUTE

FREI. EVANGELISCH. GEMEINDE.

FEG FORUM
AUS BUND FEG UND BUNDESWERKEN

PRÄSENZ ZEIGEN
IMPULSE VON DEN FEG-HERBSTTAGUNGEN

JESUS STATT WEIHNACHTSFOUL
PERSPEKTIVE VON ANSGAR HÖRSTING



LICHT DER WELT
GUTE NACHRICHTEN FÜR DIE NACHBARN

GLAUBEN | Ehrenamt in Gesellschaft und Gemeinde | Wolfgang Kraska

SCM
Bundes-Verlag

BIBELLIGA
Gottes Wort bewegt

BIBELAPPETIZER

Für Sie. Für Ihre Freunde.
Für Ihre Gemeinde.

Bibel by Heart
Türhänger zum Auswendiglernen

Stickerbögen
BibelCards zum Aufkleben

Geschenkanhänger
Bibel-Kärtchen für besondere Anlässe

Bibel-Tagebuch 365
Das Tagebuch für Ihre Ruhemomente

Jetzt kostenlos bestellen:

bibelliga.org
Tel. +49 (0)7181 9378832

Danke für Ihre Spende,
die unser Anliegen unterstützt!

Alles ändert sich, weil Gott dich sieht

Best.-Nr. 227.000.029 € 14,95

»Die Bibel spricht davon, dass unser Gott ein Gott ist, der uns sieht. Ein Gott, der nahe an unserem Leben ist. Ein Gott, dem du nicht egal bist.«
Gunnar Engel

»Einfach ein geniales Buch! Es coacht dich darin, noch zahlreiche unentdeckte Schätze in deiner Gottesbeziehung zu bergen. Denn es geht noch so viel mehr!«
Christopher Schacht, Autor

Zum Trailer

Im christlichen Buchhandel
oder jetzt bestellen:
07031 7414-177
bestellen@scm-shop.de
www.scm-shop.de

SCM
R.Brockhaus

MONATSTHEMA:

LICHT DER WELT

GUTE NACHRICHTEN FÜR DIE NACHBARN

LICHT DER WELT

4 Licht für die Nachbarn
Artur Wiebe

6 Licht der Welt
Marijke Benatzky

8 Eine große Strahlkraft
Interview mit Marijke Benatzky

PERSPEKTIVEN

10 Jesusbegegnung statt Weihnachtsfoul
Ansgar Hörsting

FEG-HERBSTTAGUNGEN

12 Präsenz zeigen – Fünf Learnings aus den Vorträgen mit Thomas Härry
Nathanael Ullmann

16 Wenn die Freude verlorengeht
Interview mit Dr. Christiane Henkel

FEG-SPENDENTAG

21 Leidenschaft bewegt
Jost Stahlschmidt

FEG DEUTSCHLAND

22 Infos aus dem Bund FeG

FEG JUNGE GENERATION

24 Gute Nachbarschaft
Marcus Felbick

26 Ferienbibelkurs | Deutschland wird Jünger | BUJU 2023

FEG SEELSORGE

28 Sich vernetzen und weiterbilden
Jens Mankel

FEG FRAUEN

30 Veränderung initiieren
Daniela Knauz

FEG AUSLANDSHILFE

32 Engel-Erfahrungen
Reinhard Skopnik | Paul Wagner

35 FeG-Gebetskalender

FEG EVANGELISATION

39 Auf dem Weg zu Jesus
Dirk Ahrendt

FEG ÄLTERE GENERATION

40 Berentet und berufen
Daniela Knauz

FEG-BILDUNGSKALENDER

42 Schulungen und Seminare
Nathalie Lehr

ALLIANZ-MISSION

44 Wunder und Zweifel
Missionarin Lilli aus Zentralasien

SCM BUNDES-VERLAG

46 Gute Worte als Wegbegleiter
Hella Thorn

DIAKONIE BETHANIEN

48 Ruhestand in Sicht
Robert Sopella

SPAR- UND KREDITBANK | SKB

50 Spendenportal – neues Design
Gottfried Schwehn

52 Probe-Abo | Impressum

55 Nachrichten

LEITEN

58 Gemeinde kommunizieren Teil 3: Neues wagen!
Markus Schweitzer

GLAUBEN

62 Was für eine Ehre?! Teil 2: Glatteis, Pflicht und Möglichkeiten
Wolfgang Kraska

WORT FÜR HEUTE

66 Andachtenkalender seit 50 Jahren ein täglicher Begleiter
Klaus-Peter Ortmann | Renate Hülsewig

68 Leserbriefe

69 Kleinanzeigen

REDAKTION

70 Wie damals auf dem Areopag
Jörg Podworny

Sie möchten die Redaktion kontaktieren?
Artur Wiebe | Jörg Podworny
02302 93093-811
redaktion@christsein-heute.de

Sie möchten einen Leserbrief schreiben oder eine Nachricht aus Ihrer Gemeinde zusenden? Die Redaktion behält sich sinnwahrende Bearbeitungen vor.
dialog@christsein-heute.de

Sie möchten eine Anzeige schalten?
André Buchholz | 02302 93093-648
buchholz@bundes-verlag.de

Sie möchten eine Kleinanzeige (ungestaltet) schalten?
Lisa Schönfeld | 02302 93093-828
kleinanzeigen@bundes-verlag.de

Sie haben eine Frage zu Ihrem Abonnement oder sind umgezogen?
Michael Jacobi | 02302 93093-681
vertrieb@bundes-verlag.de

LICHT FÜR DIE NACHBARN

Die Gute Nachricht ist darauf angelegt, weiter zu leuchten

Jesus Christus, das Licht der Welt, ist nicht nur für uns gekommen, sondern auch für unseren „Nächsten“ – unsere Nachbarin und unseren Nachbarn. Was sich anhört wie die biblische Binsenweisheit, seinen Nächsten zu lieben wie sich selbst (vgl. 3. Mose 19,18 | 5. Mose 6,5 | Matthäus 19,19 | Markus 12,31+33 | Lukas 10,27), gerät angesichts eines gesellschaftlichen und gemeindlichen Mindsets um uns, in dem dem ich mir oft nur selbst der Nächste bin, schnell in den Hintergrund.

MEIN JESUS, MEINE GEMEINDE

Wir singen in unseren Gottesdiensten von „meinem Jesus“, reden von „meiner Gemeinde“ und wenden das, was wir in der Bibel lesen, auf uns „persönlich“ an. Wir haben sehr viel „Acht auf uns selbst“. Nicht, dass daran etwas grundsätzlich falsch wäre: Wir als Freie evangelische Gemeinden in Deutschland betonen mit anderen Freikirchen zusammen den persönlichen Glauben an Jesus Christus als Voraussetzung für die praktizierte Glaubenstaufe und Mitgliedschaft in unseren Gemeinden. Wir sind eine durch den Pietismus beeinflusste Bewegung, welche die persönliche Herzensfrömmigkeit im Fokus hat. Wir sind da ganz Ausprägung eines neuzeitlichen Individualismus, der den Einzelnen stärker betont als eher gruppenorientierte Zeiten und Gesellschaften.

Dennoch kann dieses Mindset in persönlich und gesellschaftlich krisenhaften Zeiten, wie wir sie gerade erleben, dazu führen, dass man noch mehr auf sich selbst, sein Auskommen und Wohlergehen fixiert als auf benachbarte Personen. Trotz des Engagement für andere Menschen durch Spenden und Unterstützung – z. B. in der Ukraine oder für die Betroffenen der Flutkatastrophe im Ahrtal –, habe ich den Eindruck, dass der Glaube an Jesus Christus eher ein privates Geheimnis bleibt als ein „Licht der Welt“ und eine gute Nachricht für alle.

JESUS GIBT LICHT WEITER

Wie universell tritt da die offenbarte Botschaft Gottes auf: Schon in den Schriften des Alten Testamentes wird dem Volk Israel ins Stammbuch geschrieben, dass es ein „Licht für die Völker“ sein soll: „Ich, der HERR, habe dich in Gerechtigkeit berufen und dich bei deiner Hand erfasst. Ich beschütze dich und mache dich zu einem Bund für das Volk und zum Licht für die Völker.“ (Jesaja 42,6 | Neues Leben Bibel (NLB) | SCM R. Brockhaus, 2014).

Diese leuchtende Heilsbotschaft Gottes greift Jesus Christus als Selbstverständnis auf: „Solange ich noch in der Welt bin, bin ich das Licht der Welt.“ (Johannes 9,5 | NLB); „Ich bin als Licht gekommen, um in dieser dunklen Welt zu leuchten, damit alle, die an mich glauben, nicht im Dunkel bleiben.“ (Johannes 12,46 | NLB). Gleichzeitig gibt Jesus seine Lichterstaffel an die Nachfolgerinnen und Nachfolger weiter: „Ihr seid das Licht der Welt – wie eine Stadt auf einem Berg, die in der Nacht hell erstrahlt, damit alle es sehen können.“ (Matthäus 5,14 | NLB).

Bei Jesus Christus entdecke ich Weitergabe des Lichtes und Teilhabe an der Guten Nachricht – selbst auf die Gefahr hin, dass man missverstanden wird oder damit auch über die eigenen Grenzen geht. Bei aller Selbstfürsorge und allem Kümmern um den engsten Kreis seiner Jünger, trotz privater Lehrstunden und Offenbarung von himmlischen Geheimnissen sowie Intimität bei Brot und Wein hat seine Botschaft und sein Handeln eine Richtung: nach draußen, zu dem nächsten Nachbarn – Licht für alle Welt.

DEN NÄCHSTEN IM BLICK

Ich bin ich dankbar für die „Aktion Licht der Welt“, welche die weltweite Gute Nachricht von Jesus Christus in meine und Ihre Nachbarschaft holt: in die Straße, in das Wohnhaus, in die eigene Familie und zu den befreundeten Personen.

Spannend ist es, zu beobachten, wie aus einer spontanen Idee der Initiatoren Marijke und Joachim Benatzky aus dem hessischen Bensheim die bundesweite „Aktion Licht der Welt“ geworden ist. Sie hat vielen Menschen Licht und Liebe Gottes in eine dunkle Jahres- und Lebenszeit gebracht. Wie es dazu gekommen ist und mit welchen einfachen Mitteln sie funktioniert, lesen Sie in der Weihnachtsausgabe der monatlichen FeG-Zeitschrift CHRISTSEIN HEUTE.

Weiterhin bieten wir von den FeG-Herbsttagungen „Habe Acht auf dich selbst“ Impulse zur Selbstfürsorge von Thomas Härry und Christiane Henkel. Wolfgang Kraska schürft in der Rubrik GLAUBEN zu dem heiklen Thema „Ehre und Ehrenamt in der Gemeinde“. Markus Schweitzer gibt unter LEITEN Tipps, wie wir als Gemeinde analog und digital neu und besser kommunizieren können.

Das alles sind Impulse und Hilfsmittel dafür, um als FeG-Gemeinde und persönlich besser dafür gerüstet zu sein, das Hoffnungslicht dieser Welt in diesen herausfordernden Zeiten nicht für sich zu behalten, sondern an die Nachbarn weiterzugeben.

Wir als CHRISTSEIN HEUTE-Redaktion wünschen Ihnen eine inspirierende Lektüre sowie gesegnete und bewegende Advents- und Weihnachtstage. Danke für Ihre treue Leserschaft!

ARTUR WIEBE
Redaktionsleiter von CHRISTSEIN HEUTE
christsein-heute.de

CHRISTSEIN HEUTE verschenken

Verschenken Sie die FeG-Zeitschrift an Freundinnen, Freunde und Gäste Ihrer Gemeinde. Dafür lassen wir Ihnen gerne kostenlose Probeexemplare zukommen.

Leserbriefe | Kontakt CHRISTSEIN HEUTE

Wenn Sie eine Nachricht aus Ihrer Gemeinde oder Rückmeldungen zu den Artikeln haben oder uns einen Leserbrief schreiben wollen, schicken Sie uns eine E-Mail an: dialog@christsein-heute.de

LICHT DER WELT

LICHT DER WELT

Wir bringen das Licht zu den Menschen

Nachbarschaftsbesuche mal anders: Im Winter 2020 hat Marijke Benatzky, niedergelassene Psychotherapeutin aus Auerbach/Bensheim an der Bergstraße, die „Aktion Licht der Welt“ ins Leben gerufen. Die Idee ist einfach: Am 4. Advent besuchen Einzelpersonen, Paare oder Familien ihre Nachbarn. Der Sinn dahinter: Mit einer Kerze, kleinen Geschenken und einem Weihnachtsbrief, der auf den Sinn des Festes eingeht, lässt sich obendrein gute Nachbarschaftspflege treiben und ein wenig Licht in die dunkle Jahreszeit bringen.

Aktion Licht der Welt | Die Idee

Stellen Sie sich vor: Es ist der 4. Advent und überall im Land kommt das Licht der Welt ganz persönlich zu den Menschen. Gerade auch zu den Einsamen, den Suchenden, den Gestressten, den Verzweifelten, den Ratlosen. Und sie lesen von einer offenen Tür, hinter der es hell hervorleuchtet, und dass sie willkommen und ersehnt sind.
Damit diese Vorstellung Wirklichkeit wird, braucht es uns alle. Machen Sie mit und werden Sie Teil der Gemeinschaft, die den deutschsprachigen Raum zum Leuchten bringt! So einfach. So wirkungsvoll. Gemeinsam. | aktion-licht-der-welt.de

Weihnachtsbrief für die Nachbarn

Der Weihnachtsbrief steht Ihnen kostenlos zum Download zur Verfügung. Drucken Sie ihn einfach aus und schon können Sie an der Aktion Licht der Welt teilnehmen! Der Brief ist liebevoll geschrieben, nimmt Bezug auf die aktuelle Weltlage und lädt ein, einen Blick auf das Licht von Jesus Christus zu werfen, das aus der Stalltür von Bethlehem für uns strahlt.
Der Brief steht Ihnen inzwischen auch auf Ukrainisch zur Verfügung – so können Sie auch ukrainischen Flüchtlingen die hoffnungsvolle Botschaft und Gottes Licht bringen! | aktion-licht-der-welt.de

Geschenke passend zum Brief

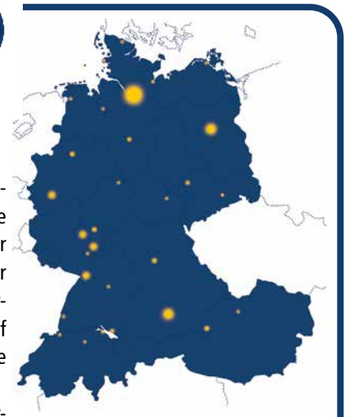
Besorgen Sie sich eine oder mehrere schöne Kerzen, die Sie verschenken möchten. Was für eine Kerze, ist völlig Ihnen überlassen. Sie finden hübsche Kerzen in Deko-Läden, Drogerien, Supermärkten, Online-Shops oder auch den bekannten schwedischen Möbelhäusern. Ein zusätzliches Geschenk zu Kerze und Weihnachtsbrief für Ihre Nachbarn, Freundinnen und Freunde macht den Beschenkten eine besondere Freude.
Auf der Plattform Sprinkle des SCM Bundes-Verlages findet Sie drei Ideen – ein evangelistisches Magazin passend zum Thema „Der Besuch“ für Erwachsene und für die Kids eine Sonderausgabe zum Thema Weihnachten oder einen Kalender von KLÄX. | sprinkle.net/licht

AKTION
LICHT DER WELT

Tipps zur Aktion

- Gehen Sie am 4. Advent mit einer leuchtenden Kerze und einem Weihnachtsbrief zu den Nachbarn.
- Wer gerne ein paar Worte dazu sagen möchte, könnte z. B. sagen: „Lieber Nachbar / Liebe Nachbarin, Weihnachten steht vor der Tür. An Weihnachten feiern wir die Geburt von Jesus, Gottes Sohn. Gott ist Mensch geworden, weil er sich nach uns sehnt, nach dir sehnt. Er ist das Licht der Welt, das in die Dunkelheit kommt. Ich überbringe dir sein Licht. Gesegnete Weihnachten.“
- Wer als Bote lieber nicht in Erscheinung treten will, kann auch ein angezündetes Teelicht in einem Glas vor die Haustür(en) stellen und den Brief darunter legen. Dabei ist es wichtig darauf zu achten, dass Sicherheit gewährleistet ist und kein Brand entfacht werden kann.
- Wenn Sie nicht aus dem Haus gehen können oder möchten, dann können Sie für die Aktion beten. Gebet ist eine sehr wichtige Aufgabe!
- Weitere Ideen und Tipps für kleine Hauskreise und große Gemeindegruppen auf der Webseite. | aktion-licht-der-welt.de/gruppen

Lichter-Landkarte



Lassen Sie Ihr Licht leuchten und ermutigen Sie so auch andere, bei der Aktion mitzumachen. Für jede Kerze, die Sie verschenken, können Sie auf einer Lichter-Landkarte ein Licht anzünden.
Machen Sie mit und werden Sie Teil der Gemeinschaft, die den deutschsprachigen Raum zum Leuchten bringt! | karte.aktion-licht-der-welt.de

Die Initiatoren von „Licht der Welt“

Die Initiatoren der Aktion sind Marijke und Joachim Benatzky, die Mitglieder der Christuskirche in Bensheim-Auerbach sind. Gott hat es ihnen in der Corona-Zeit aufs Herz gelegt, dass das Licht von Jesus Christus sichtbar für alle scheinen soll. Und dafür braucht es alle, die sein Licht in sich tragen. „Lebt als Kinder des Lichts.“ | Epheser 5,8
Die Kinder Lea und Jonathan gestalten die Aktion wunderbar und voller Fantasie mit, z. B. durch selbstgeschriebene Gedichte, bunt verzierte Plätzchen und das Überreichen der leuchtenden Kerzen. Sie sind die größten Fans der Aktion!

Weiterlesen in der FeG-Zeitschrift CHRISTSEIN HEUTE. Probeabo unter christsein-heute.de

PERSPEKTIVEN

In seinen PERSPEKTIVEN greift Ansgar Hörsting, Präses des Bundes Freier evangelischer Gemeinden, einen Aspekt aus dem Leben oder ein Thema aus der öffentlichen Diskussion auf.

JESUSBEGEGNUNG STATT WEIHNACHTSFOUL

Advent, Weihnachten und Fußball unterm Wüstenhimmel

Ich freue mich auf die vor uns liegende Advents- und Weihnachtzeit. Hundert Gerüche, Assoziationen und Bilder steigen in Nase und Kopf und erfüllen das Herz. Manches ist typisch deutsch: Christstollen, kurze Tage und lange Dunkelheit, Lichter, Adventskranz, Adventskalender, Weihnachtsmärkte, Zimtsterne, Herrnhuter Sterne und vieles mehr. Anderes macht den Kern aus und betrifft alle Nationen und Kulturen: das Warten auf Jesus. Jesu Geburt. Die frohmachende Botschaft an die Hirten. Jesus wird geboren: wahrer Mensch und wahrer Gott. Anlass für ein großartiges Fest. Ein Fest der Herrschaft und Liebe Gottes. Ein Fest für die Kleinen und die Großen. Ein Fest, an dem Gott auf einem sehr besonderen Thron angebetet wird: auf einer Krippe in einem ärmlichen Stall.

In diesem Jahr jedoch grätscht der Fußball hinein und es fühlt sich spontan an wie ein übles Foul. Wird das Weihnachtsspiel abgebrochen, weil die Scheichs in Katar Hand in Hand mit der FIFA gute Geschäfte machen? Es sieht deutlich nach Foul aus, das eine rote Karte nach sich ziehen muss, wenn man die inzwischen bekannte Situation der Arbeiter auf den Baustellen in Katar bedenkt, wenn man bedenkt, dass dort Stadien hochgezogen werden, die nur mit Klimatisierung bespielt werden können und bald schon bizarre Denkmäler in der Wüste sein werden. Ich ärgere mich ehrlich gesagt über manches, anderes empört mich. Und das geht sogar eingefleischten Fußballfans so, während andere wiederum werbend sagen, es helfe nun keinem, wenn man sich von der Weltmeisterschaft abwendet.

WEGWEISER ZUR ANBETUNG

Während ich das bedenke, fällt mir ein: Vor 2000 Jahren kamen die „Magier“ oder die „Weisen“ aus dem Osten, um sich nach dem König der Juden zu erkundigen. Sie kamen wahrscheinlich aus etwas nördlicheren Regionen, zum Beispiel dem heutigen Iran oder Irak. Die drei hatten eine himmlische Nachricht erhalten, waren Sternen gefolgt und die Sterne haben sie geleitet. Der Stern von Bethlehem ist bis heute Symbol für diese Lightshow anlässlich der Geburt Jesu. Eine spannende Geschichte von Gewalt, Gehorsam und Gottes Eingreifen.

An diese drei Männer denke ich in diesen Wochen ganz besonders. Gott hat auf fast anrüchige Weise ihren Weg gelenkt, denn Sternendeuterei war nicht Sache der Kinder Gottes. Sie sollten Gott vertrauen und befragen, nicht die Sterne, die Gott „an den Himmel gehängt hatte“. Die drei Weisen sahen die Sternformation als Hinweisschild, als gut ausgeleuchteten Weg nach Westen. Sie kamen fragend in Israel an. Sie ahnten, dass es sich um ein besonderes Ereignis handeln muss, hier in der Bergregion von Israel. Sie kamen und beteten schließlich das Kind in der Krippe an, neben ihnen die Hirten. Erstaunlich.

JESUSBEGEGNUNG ANSTREBEN

Und so habe ich mir vorgenommen, bei allem Ärger über die Fußballweltmeisterschaft, über die FIFA und über die Machenschaften in Katar immer wieder an die drei aus dem Osten zu denken. Ich habe mir vorgenommen, maximale Abstinenz bei der WM zu üben, auch vor dem Hintergrund, dass Adventszeit einmal Fastenzeit war. Aber ich will dabei immer mit Barmherzigkeit leben und der Gefahr widerstehen, den selbstgerechten Besserwisser zu spielen. Und zwischendurch erinnere ich mich daran, dass dem Jesuskind der Wüstenhimmel näher war als der Glühweinstand.

Und dann werde ich meine Krippe aufbauen. Dafür bin ich bei uns zu Hause zuständig und mache es mit Leidenschaft. Und wenn ich die Figuren dann aus dem Karton hole, und die drei Weisen mit ihren riesigen Kamelen am äußersten Ende des Wohnzimmers aufbaue und dann langsam in „Richtung Westen“, d. h. in Richtung Krippe ziehen lasse, bete ich, dass Menschen aus Katar wie auch aus allen arabischen und persischen Ländern Jesus begegnen. Ich will mich nicht über die WM ärgern, sondern freuen, dass Jesus anbetungswürdig ist und auch unter den Menschen in den Stadien und denen, die sie gebaut haben, wirken wird. Dann singe ich das Lied „Ich steh an deiner Krippe hier“ und denke, dass sie alle da stehen: die Großen und die Kleinen, die Flüchtlinge und die Sterndeuter, die Dunklen und die Hellen, aus allen Nationen und Sprachen. Jesus ist einfach anbetungswürdig.

Die drei aus dem Osten haben es vorgemacht und ihr Erscheinen motiviert mich, Gott viel mehr zuzutrauen. Er zieht Menschen an! ■

ANSGAR HÖRSTING
Präses Bund FeG | praeses.feg.de

Mehr von Ansgar Hörsting

Dieser Text von Präses Ansgar Hörsting ist verfügbar für die FeG-Gemeindemedien unter praeses.feg.de

FEG-HERBSTTAGUNGEN

Mose und Jesus nahmen sich immer wieder Auszeiten, um später präsent sein zu können. Daran sollten sich Leiterinnen und Leiter ein Beispiel nehmen.

FeG-Herbsttagungen: Hauptamtliche genießen Impulse zur Selbstfürsorge

PRÄSENZ ZEIGEN

Fünf Learnings aus den Vorträgen von Thomas Härry

Vom 31. Oktober bis zum 4. November 2022 fand die Tagung das Hauptamtlichen-Treffen als Erste der sieben FeG-Herbsttagungen auf der Insel Langeoog statt. Der Hauptredner war in diesem Jahr Thomas Härry. In drei Einheiten sprach der schweizer Pastor, Autor und Dozent über das Thema „Habe Acht auf dich selbst". Fünf der Kernthesen aus den Vorträgen sind nicht nur für Pastorinnen und Pastoren lehrreich.

Es klingt so offensichtlich wie banal, wenn Thomas Härry den britischen Wirtschaftshistoriker und Dozenten J. Adam Tooze zitiert: „Wir befinden uns in einer der Zeit der Polykrisen". Doch genau hier steckt für Härry eine zentrale Erkenntnis für Gemeinden. Denn auf diese Krisensituation gilt es, sich einzustellen. Da wären zum einen die offensichtlichen Krisen rund um Klimawandel, Coronapandemie und Ukrainekrieg.

1. NICHT AUF DAS ENDE DER KRISE WARTEN

Viele Krisen wirkten ineinander, resümiert Härry und vergleicht die Situation mit einem Tisch: Dinge wackelten unablässig darauf herum und wir versuchten, nichts herunterfallen zu lassen. „Das erzeugt eine Anspannung." Gleichzeitig schützten auch in der Gemeinde die alten Schutzburgen nicht mehr, sagt Härry. Gemeinden früherer Zeit vergleicht der Schweizer mit den Schutzburgen, wie man sie beispielsweise in Rumänien findet. Dort bauten die Einwohnenden um ihre Kirchen bewohnbare Schutzwälle, die sie vor Angreifern schützten. Doch so wie einige der rumänischen Schutzburgen seien auch die gemeindlichen Schutzburgen im Verfall begriffen: Wo es früher gemeinsame Werte, einen Konsens und eine Grundordnung gab, sei das in heutigen Gemeinden nicht mehr zwingend der

Weiterlesen in der FeG-Zeitschrift CHRISTSEIN HEUTE. Probeabo unter christsein-heute.de

ZKZ 1051 · 129. Jahrgang · Dezember 2022

FeG FORUM

INFOS UND IMPULSE AUS BUND FEG
UND BUNDESWERKEN

LEIDENSCHAFT BEWEGT
FEG-SPENDENTAG GEMEINDEN HELFEN!

ENGEL-ERFAHRUNGEN
HILFSTRANSPORT RUMÄNIEN

CHRISTSEIN HEUTE
Jetzt die FeG-Zeitschrift kostenlos Probelesen!

MUTIG MITEINANDER

Inspirierende Tage für alle Mitarbeitende
11.–12. März 2023 | mutigmiteinander.feg.de

allianzmission

WELT BEWEGER

Reportagen | Talks | Portraits
Monatlich neu auf YouTube

Jetzt anschauen

Alle Infos:
allianzmission.de/live

BISHER ERSCHIENEN:

Portrait: **„Die stechen dich ab"**
Linah und Thomas Mencke in Paraguay

Reportage: **„Was habe ich getan?"**
Von São Paulo nach Leipzig

Talk: **„Das ist ein Ton, der dich von innen zerreisst"**
Krieg und Erweckung in der Ukraine

Reportage: **„Think big in Tschechien"**
Manuela Jung in Prag

„Weltbeweger – die Weihnachts-Edition"
live aus dem Kronberg-Forum in Ewersbach
15. Dezember 2022
19.30 Uhr

Video
FeG-Spendentag
unter: spenden.feg.de

LEIDENSCHAFT BEWEGT

FeG-Spendentag | Gemeinden helfen! | Advents- und Weihnachtstage 2022

Larisa Oprisan zog als Teenager in ein kleines Dorf in der Nähe der rumänischen Stadt Ploiesti. Dort wurde sie massiv angefeindet – und das nur, weil sie eine fremde Roma war. „Die Kinder haben mit Steinen nach mir geworfen", erzählt sie mir. Heute, 15 Jahre später, umarmt Larisa die Roma-Kinder. „Genau das kennen sie nicht." Menschen mit Gottes Liebe zu begegnen, ist zentraler Teil des Vereins „Light for Roma" geworden.

GOTTES LIEBE MOTIVIERT

Auf meiner Rumänien-Reise besuche ich das Roma-Dorf Boldesti, in dem die Gemeinde Eben Ezer von Larisas Vater, Pastor Viorel Oprisan, gegründet wurde. Mittlerweile kommen 200 der im Dorf lebenden 500 Einwohner zum Gottesdienst.

Larisa ist Vorsitzende des Vereins „Light for Roma", der die Lebens- und Bildungschancen der Roma nachhaltig verbessert. Dafür haben sie und ihr Team ein medizinisches Zentrum gegründet. Sie motivieren die Roma-Kinder, regelmäßig in die Schule zu gehen, und bieten ihnen eine warme Mahlzeit am Tag und Hausaufgabenhilfe nach der Schule. Denn mit leerem Magen und ohne Liebe lernt es sich schlechter. „Wenn du etwas verändern möchtest, musst du es ganzheitlich verändern. Glauben ohne Veränderung in der Bildung funktioniert für sie nicht", erfahre ich in meinem Gespräch mit Larissa.

LEIDENSCHAFT FÖRDERN

Ich bin beeindruckt von der Leidenschaft, wie hier praktische Hilfe sichtbar wird. Gemeinden wie die von Larisa liegen mir auf dem Herzen. Dafür bitten wir um Spenden an den Advents- und Weihnachtstagen beim FeG-Spendentag „Gemeinden helfen!".

Werden Sie Teil dieser Leidenschaft: Bitte fördern und unterstützen Sie mit Ihrer Spende solche nachhaltigen Projekte. Damit Gottes Liebe und Hilfe da ankommt, wo sie dringend gebraucht werden. Vielen Dank Ihnen auch vom FeG-Geschäftsführer Guido Sadler! ■

JOST STAHLSCHMIDT | Leiter FeG Auslands- und Katastrophenhilfe
GUIDO SADLER | Geschäftsführer Bund FeG

Jetzt spenden!
Bund Freier evangelischer Gemeinden
Spar- und Kreditbank Witten
IBAN: DE98 4526 0475 0000 1409 00
BIC: GENODEM1BFG
Verwendungszweck: FeG-Spendentag 4
spenden.feg.de

FeG Deutschland | feg.de
Bund Freier evangelischer Gemeinden in Deutschland KdöR
Goltenkamp 4 | 58452 Witten | 02302 937-0 | bund@feg.de

Gemeindeaufnahmen auf dem Bundestag 2022

FeG-Statistik veröffentlicht | Mehr Gemeinden und steigende Gottesdienst-Reichweite

Der Bund FeG hat seine Gemeindestatistik veröffentlicht. Darin zeigt sich: Die Zahl der Mitglieder ist in den vergangenen zwei Jahren nur leicht geschrumpft, die Zahl der Gemeinden im Vergleich zu 2020 sogar gewachsen.
43.003 Mitglieder verzeichnete der Bund FeG am 31. Dezember 2019. Zwei Jahre später, im Dezember 2021, waren es noch 42.350 Mitglieder. Das ist ein Rückgang von gerade einmal 1,5 Prozent. Bei den Gemeinden selbst sieht es noch positiver aus: Hier ist die Zahl in den vergangenen zwei Jahren um drei auf insgesamt 503 Ortsgemeinden gewachsen. Der Bund bleibt dabei eine Gemeinschaft kleiner Gemeinden: 75 Prozent der Ortsgemeinden haben unter 100 Mitglieder.
„Wir sind durch die zwei Coronajahre unbeschädigt durchgekommen", schlussfolgert FeG-Geschäftsführer Guido Sadler. Ob die Coronabereinigung, die in anderen Gemeindebünden voll zugeschlagen hätte, noch komme, sei natürlich nicht abzusehen. Jedoch: Der Ist-Stand ist positiv.
Weiterlesen unter link.feg.de/statistik

FEG-STELLENANGEBOTE
Hauptamtlich beim Bund FeG

FeG Freiwilligendienste | Stellenausschreibung

Die Freiwilligendienste suchen ab sofort für die nächsten zwei Jahre eine 50 %-Verstärkung: Sachbearbeitung und Verwaltung (FSJ/BFD). Stellenausschreibung unter link.feg.de/fegfdstellenausschreibung
Bewerbung per Mail an Clarissa Gröschen | clarissa.groeschen@bund.feg.de

Kontakt FeG Deutschland
kontakt.feg.de

Bund Freier evangelischer Gemeinden in Deutschland KdöR
Goltenkamp 4 | 58452 Witten
Telefon: 02302 937-0
Fax: 02302 937-99
info@bund.feg.de | feg.de

FeG IGL | Young Leadership 30. Juni – 01. Juli 2023

Du möchtest dich austauschen, lernen und inspiriert werden? Du bist Teil einer Gemeindeleitung, zwischen 20-38 Jahre jung und hast keine theologische Ausbildung? Wir bringen für genau solche Menschen ein Format an den Start und laden dich heute schon ein, diesen Termin in der Jahresplanung 2023 vorzumerken: „FeG Netzwerk Young Leadership". Wir werden am Freitag, den 30. Juni 2023, um 18 Uhr starten und bis Samstag 18 Uhr zusammen sein.
Infos und Anmeldung | igl.feg.de

FeG IGL | Forum Gemeindeentwicklung

Das Institut Gemeindeentwicklung und Leiterschaft im Bund plant ein neues Format: „Forum Gemeindeentwicklung – Update originaler Weg". In Augsburg und Wetzlar sind Gemeindeleitungsteams eingeladen, in einem moderierten 24-Stunden-Prozess viel Inspiration aufzunehmen. Durch einen regen, kreativen und kommunikativen Austausch werden passgenaue Ideen für die Weiterentwicklung der eigenen Gemeinde gewonnen. Den originalen Weg finden, Erfahrungen teilen, einander inspirieren.

Zielgruppe: Gemeindeleitungen, Hauptamtliche
Ort | Datum: Freitag um 10:30 Uhr bis 17:00 Uhr | Samstag 09:00 Uhr bis 15:45 Uhr
- Augsburg Westhouse | 10. + 11. Februar 2023
- FeG Wetzlar | 05. + 06. Mai 2023
Infos und Anmeldung | forumge.feg.de

Mutig Miteinander | 11. + 12. März 2023

Als Mitarbeitende brauchen wir gerade eine extra Portion Mut und Kreativität. Genau darum geht es hier. Es erwarten dich Impulse und Workshops zu (fast) allen Bereichen der Mitarbeit. Du entscheidest, was du am meisten brauchst. Wir sind überzeugt: Das wird eine starke Zeit. MUTIG MITEINANDER ist für alle, die sich einsetzen: die Großen, die Kleinen, die Angestellten, die Ehrenamtlichen, die Motivierten, die Frustrierten, die Neuen, die Alten, die Fröhlichen, die Traurigen, die Überlasteten, die Unterforderten, die Wissenden, die Irrenden, die Freiwilligen, die Braven, die Aufmüpfigen, die Männlichen, die Weiblichen, die Leitenden, die Geleiteten, die Heldenhaften, die Verzagten, die Treuen, die innerlich Gekündigten, die Hoffnungsfrohen – einfach ALLE!
Anmeldung ab Januar 2023 | mutimiteinander.feg.de

FeG-Spendentage 2022/2023

Die Termine der regelmäßigen FeG-Spendentage:

- Dezember 2022 (Advents- oder Weihnachtstage) | FeG-Spendentag „Gemeinden helfen!"
- 12. März 2023 | FeG-Spendentag für die allgemeine Bundesarbeit
- 18. Juni 2023 | FeG-Spendentag für theologische Ausbildung
- 24. September 2023 | FeG-Spendentag für Evangelisation und Gemeindegründung
- Dezember 2023 (Advents- oder Weihnachtstage) | FeG-Spendentag „Gemeinden helfen!"

Infos und Materialien finden Sie jeweils auf der Homepage unter spenden.feg.de
Vielen Dank für Ihre Spende, und dass Sie die FeG-Bundesarbeit mittragen!

Jetzt den Bund FeG unterstützen:

Bitte fördern Sie den Bund Freier evangelischer Gemeinden mit Ihrer Spende. Vielen Dank!

Spenden | Überweisung:

Empfänger: Bund FeG
DE98 4526 0475 0000 1409 00
BIC: GENODEM1BFG | SKB Witten

Online spenden:

Einfach den QR-Code scannen oder den Link eingeben.
spenden.feg.de

GUTE NACH-BAR-SCHAFT

Wenn ich die Augen schließe, sehe ich einen Ort. Irgendwo in Deutschland. Und ich sehe diese große Garage, in der zwei LKW stehen. Immer, wenn Menschen dieses Ortes in Not sind, laufen Männer und Frauen zu dieser Garage, springen in die LKW und eilen den Menschen zu Hilfe – Tag und Nacht. Gute Nachbarn.

Wenn ich an dieser Garage vorbei in das nahegelegene Wohngebiet spaziere, komme ich zu einem Einfamilienhaus. Dort wohnt eine junge Familie. Die Mutter geht in ihrer Freizeit auf die Spielplätze und an die Bushaltestellen und spricht mit Kindern und Jugendlichen. Sie fragt nach ihren Bedürfnissen und ihren Nöten. Einmal im Monat ist sie im Stadtrat und setzt sich für Kinder und Jugendliche ihres Ortes ein. Eine gute Nachbarin.

GEMEINDE FÜR DEN ORT

Ich gehe weiter und komme an ein unscheinbares Haus. Eine christliche Gemeinde. Im Erdgeschoss sitzen mehrere Personen aller Generationen zusammen. Sie haben sich um eine Flipchart versammelt und denken gemeinsam über ihren Ort und ihre Gemeinde nach.

Eine von ihnen hat die Bibel geöffnet und liest immer wieder zwei Sätze aus Deuteronomium und Levitikus vor: „Ihr sollt den HERRN, euren Gott, von ganzem Herzen, von ganzer Seele und mit eurer ganzen Kraft lieben.“ und „Liebe deinen Nächsten wie dich selbst.“ (5. Mose 10,12 | 3. Mose 19,18)

AUF DEM FLIPCHART HABEN SIE FRAGEN GESAMMELT:

- „Wie kommt das Evangelium zu den Menschen in unserem Ort?“
- „Welche Nöte haben die Menschen, denen wir begegnen?“
- „Wie können wir den Menschen gute Nachbarn sein, statt uns vor ihnen zu verstecken?“
- „Wie können wir den Menschen authentisch begegnen, ohne uns und das Evangelium zu verdrehen?“
- „Wie können wir jungen Menschen zeigen, dass Nachfolge nicht nur diskutieren, sondern hingehen bedeutet?“

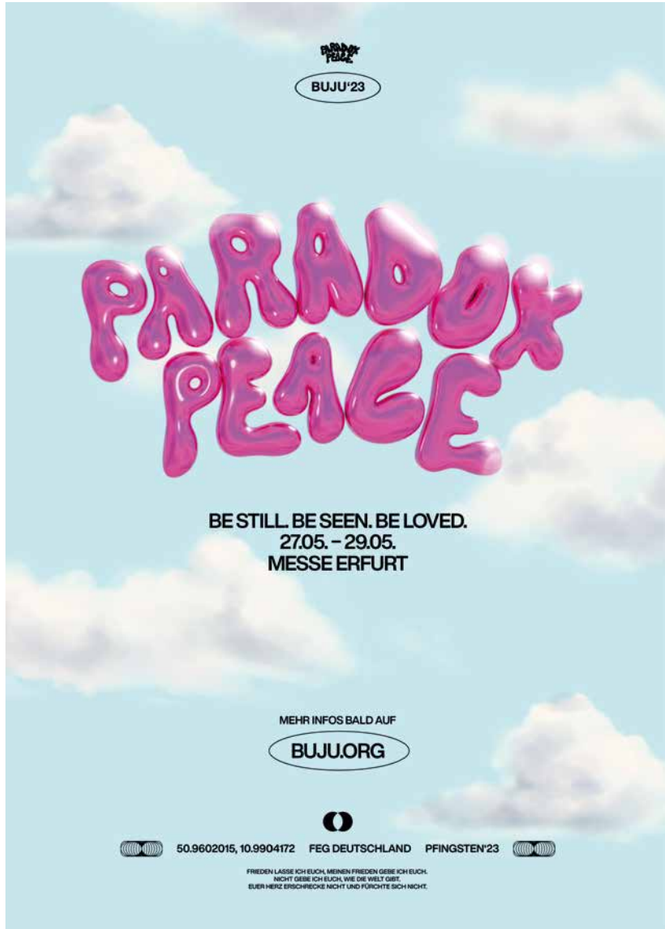
Noch viele andere Fragen besprechen sie in diesem Treffen. Einige Zeit später wird der Raum leer sein. Und die, die hier reden und überlegen, werden neue Kontakte geknüpft haben. Sie werden mit Menschen in ihrem Ort sprechen, sie werden praktisch helfen, sie werden mit ihnen feiern. Und sie werden irgendwann anfangen, nicht nur für sie zu beten, sondern mit ihnen zu beten.

NÄCHSTENLIEBE PRAKTIZIEREN

Wenn ich die Augen wieder öffne, bleibt dieser Wunsch: Lasst uns als Gemeinde den Menschen in unserem Ort gute Nachbarn sein. Lasst uns allzeit bereit sein, ihnen in ihrer Not zu begegnen und helfend zur Seite zu stehen. Lasst uns unsere von Gott geschenkten Gaben auch zu ihrem Wohl einsetzen. Wir können Menschen die Liebe Gottes umso deutlicher erklären, je mehr sie unsere Liebe und Hilfe erfahren.

Gerade jungen Menschen, die sich viele Gedanken über unsere Gesellschaft, Politik und diesen Planeten machen, fällt es auf, wenn wir nur über Nächstenliebe reden und sie nicht praktizieren. Wollen wir der jungen Generation Nächstenliebe vermitteln, dann müssen wir sie praktisch leben. Denn Jesus Christus selbst ist auf diese Welt gekommen, um Gottes Liebe greifbar werden zu lassen.

MARCUS FELBICK | Referent für Jungschar-, Projekt- und Pfadfinderarbeit | pfadfinder.feg.de



Café Seelsorge sucht DICH für das BUJU23

An Pfingsten 2023 (27. – 29.05.2023) findet unser nächstes BUJU in der Messe Erfurt statt und im Café Seelsorge suchen wir noch Unterstützung.
Du hast ein Herz für Teenager und Jugendliche? Du hast Erfahrung im Bereich Seelsorge? Du bist kommunikativ, arbeitest gern in einem Team und wärst gern beim BUJU 23 dabei? Dann bist du bei uns im „Café Seelsorge“ genau richtig! Stell dich vor unter:
seelsorge.buju.org

FBK KINDER | 10-12 Jahre
Haus Friede Hattingen | 02.01. – 06.01.2023

FBK TEENS OST
FeG Dresden „Goldenes Lamm“ | 28.12.2022 – 01.01.2023

FBK TEENS WEST
Haus Friede Hattingen | 02.01. – 06.01.2023

FBK Jugend | 16-23 Jahre
27.12.2022 – 31.12.2022 | DJH Biedenkopf

FBK TEENS OST | 13-17 Jahre
28.12.2022 – 01.01.2023 | FeG Dresden „Goldenes Lamm“

FBK TEENS WEST | 13-17 Jahre
02.01. – 06.01.2023 | Haus Friede Hattingen
Infos: fbk.feg.de

CaféScout: Pfadfinderpädagogik
17.01.23 von 20:00 – 21:30 Uhr
Infos: pfadfinder.feg.de

Café Kinder
Donnerstag 26.01.23 von 17:00 – 18:15 Uhr
Infos: kinder.feg.de

„Was für Kinder!“-Teamtag
11.02.23 von 10:00 – 15:00 Uhr | Heimathafen & Hohe See
Infos: wasfuerkinder.feg.de

DEUTSCHLAND WIRD JÜNGER 2023
24. – 26.02.2023 in Wilnsdorf
Infos: dwj.feg.de

FBK | DIE FERIENBIBELKURSE SIND ZURÜCK!

Nach coronabedingter Pause laufen die Vorbereitungen für die Ferienbibelkurse in Hattingen, Dresden und Biedenkopf auf Hochtouren. Was für eine tolle Möglichkeit, das Jahr 2022 auf einem FBK zu beenden bzw. das Jahr 2023 damit zu starten. Die Vorfreude bei den Mitarbeitenden und Teilnehmenden ist groß. Denn FBK, eine Zeit mit Gleichaltrigen, ist geprägt von guter Gemeinschaft, jeder Menge Action und Spaß und vielen guten Impulsen für die eigene Jesus-Beziehung.

Die Bibel ist nicht nur im Freizeittitel, sondern auch in vielen Programmpunkten der Mittelpunkt. Hierbei steht das selber Entdecken, das Forschen, das Diskutieren und Suchen nach Antworten auf Augenhöhe im Zentrum. Uns ist es im Arbeitsbereich FeG Junge Generation ein Herzensanliegen, dass sich der Glaube der Kinder, Teens und Jugendlichen immer mehr zu einem tragfähigen Glauben entwickelt, der den „Stürmen des Lebens“ standhält, im Alltag gelebt wird und lebenslang trägt.

So sind die FBKs eine richtig gute Ergänzung zu den Angeboten, die in unseren FeGs für Kinder, Teens und Jugendliche regelmäßig stattfinden. | **fbk.feg.de**

FeG Junge Generation

FeG Kinder

Anke Kallauch
Referentin für Kindergottesdienst

Claudia Rohlfing
Referentin für Kindergottesdienst

FeG Pfadfinder

Marcus Felbick
Referent für Jungschar-, Projekt- und Pfadfinderarbeit

Maria Lagutari
Sekretariat FeG Kinder und FeG Pfadfinder

Kontakt:
02302 937-10 | kinder@bund.feg.de

FeG Jugend

Andreas Schlüter
Bundessekretär Junge Generation, Referent Jugend

Andreas (Andy) Bode
Referent Jugend

Johannes Krupinski
Referent Teenager

Manuel Huser
Sekretariat FeG Jugend

Kontakt:
02302 937-24 | jugend@bund.feg.de

FeG Freiwilligendienste

Clarissa Gröschen
Leitung FeG Freiwilligendienste

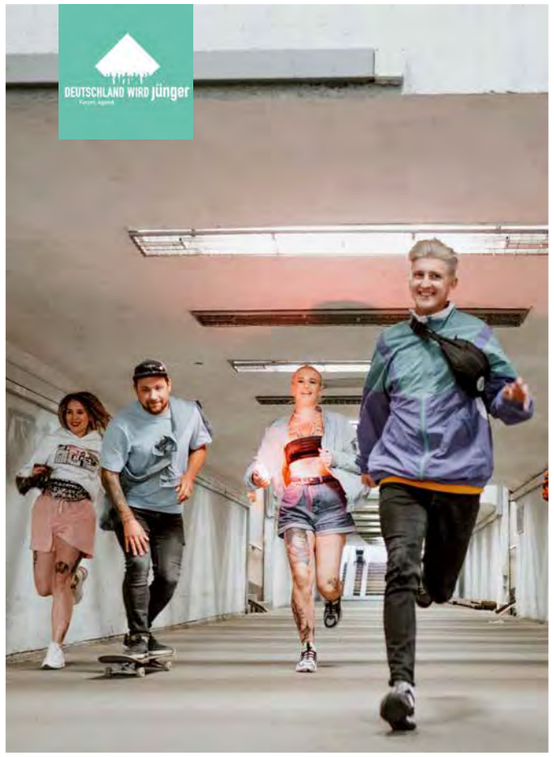
Kontakt: 02302 937-70
freiwilligendienste@bund.feg.de

DEUTSCHLAND WIRD JÜNGER | MIT EUCH

Jesus macht sich mit dir und euch auf den Weg. Unterwegs lernt ihr. Und was ihr gelernt habt, lernen andere bei euch. Das ist der Grundgedanke der Jesus-Bewegung: Jesus prägt, geprägte Jünger prägen „alle Welt“!

Genau da tauschen wir bei #dwj23 ein. Wir nehmen dich mit auf eine geistliche Reise und zeigen dir einen Weg, wie Jesus mit uns unterwegs ist. Diesen kannst du ganz konkret mit deinen Jugendlichen gehen.

Wie gewohnt setzen wir dazu auf eine Mischung aus TED-Talks, Erfahrungsräumen, Gottesdienst, Teamzeiten und persönlichen Gesprächen. | **dwj.feg.de**



BEWEGT VON GOTTES LIEBE MENSCHEN BEGEGNEN **BEGLEITEN** BERATEN

SICH VERNETZEN **UND WEITERBILDEN**

Neue Kraft schöpfen“, „Habe acht auf dich selbst“. Mit diesen Themen sind wir im Referat Seelsorge weiterhin unterwegs und möchten diejenigen unterstützen und stärken, die in Seelsorge und Beratung tätig sind oder sein wollen. Dazu gibt es auch 2023 verschiedene Angebote.

TREFFEN DER KREISSEELSORGEBEAUFTRAGTEN

Am 31.03./1.04. findet in Kassel das jährliche Treffen der Kreisseelsorgebeauftragten (KbS) mit mir als Seelsorgereferenten und dem AK Seelsorge statt. Die Begegnungen, der Austausch und die Impulse tun uns und unserer Seelsorgearbeit in Bund, Kreisen und Gemeinden gut. Zurzeit gibt es KbS nur in 10 von 24 Bundeskreisen.

Deshalb bitte ich die Kreisvorstände der anderen Kreise, geeignete Personen für diese verbindende Aufgabe zu suchen und zu benennen. Bei der Suche kann das Profil für KbS helfen, das ich auf Anfrage gerne zusende.

ONLINE-FOREN

Das FeG Seelsorge-Forum wird auch 2023 fortgesetzt. Die Termine: mittwochs, 19:30 Uhr, am 1.02. (mit Elena Lill zum Thema Konflikte), 10.05. und 8.11. In Verbindung mit dem FeG-Institut Seelsorge und Beratung und dem Beratungsnetzwerk leben:helfen startet die Akademie Elstal in 2023 das AKA-Forum Beratung & Seelsorge. Die Termine: donnerstags, 19:00 Uhr, am 2.03. (mit Dr. Rudolf Sanders zum Thema Partnerschule) und am 23.11.

SEELSORGETAG NRW

Zurzeit planen wir mit einem Team aus der Region den nächsten für FeG und EFG gemeinsamen Seelsorgetag NRW am 17. Juni 2023 in Essen. Anmeldungen sind, auch für Interessierte aus anderen Regionen, möglich unter: **link.feg.de/nrwseelsorgetag**

WEITERBILDUNG IN TRANSAKTIONSANALYTISCHER BERATUNG

Die nächste Weiterbildungsgruppe unserer gemeinsamen TA-Weiterbildung TAsK: Transaktionsanalyse und soziale Kompetenz beginnt im Februar 2023 in Elstal. Flyer und weitere Infos unter: task.feg.de

Günter Hallstein ist aus Altersgründen aus der Leitung ausgeschieden. Wir haben ihn in Elstal festlich verabschiedet, mit großer Dankbarkeit für seine wegweisende und inspirierende Arbeit im Bereich Beratungs- und Seelsorge-Weiterbildung zwischen beiden Gemeindebünden. Friederike Heinze leitet weiterhin TAsK. Und wir freuen uns, dass aus dem Bund FeG Ute Bork in 2023 in die Leitung mit einsteigen wird.

„HABE ACHT AUF DICH SELBST“ – MATERIALIEN, SUPERVISION

Das FeG-Buch „Habe acht auf dich selbst“ ist erschienen, an dem einige aus dem Referat Seelsorge mitgewirkt haben. Die Artikel können Hilfe zur Selbstfürsorge sein für Einzelne aber auch für Teams in der Seelsorgearbeit. Auf unserer Webseite finden sich Angebote zur Supervision – in Gruppen, aber auch für Einzelne, darüber hinaus verschiedene Materialien zum Download. | **seelsorge.feg.de**

REFERAT UND INSTITUT AN NEUEM STANDORT

Mit Unterstützung der Geschäftsführungen beider Gemeindebünde, für die ich als Referent arbeite, Bund EFG und BEFG, konnte ich aus drei Bürostandorten einen neuen machen. Meine Büroadresse und damit auch der Sitz der FeG Seelsorge ist nun: Römerstraße 183, 50321 Brühl.

Jens Mankel | Seelsorgereferent im Bund FeG und im BEFG | seelsorge.feg.de

FeG Seelsorge | seelsorge.feg.de
Pastor Jens Mankel | Referent für Seelsorge | Leiter Institut Seelsorge und Beratung | Römerstraße 183 | 50321 Brühl
Telefon: 02232 5006880 | Mobil: 0170 7599720
jens.mankel@bund.feg.de

Haus Bethanien
Lebenshilfe für Frauen mit psychischen Erkrankungen in Düsseldorf

Wir betreuen in unserer Einrichtung nur Frauen. Dem individuellen Bedarf an einer geschlechtsspezifischen Unterstützung wollen wir durch eine entsprechende Vielfalt an fachlichen Qualifikationen gerecht werden.

Im Sinne unseres diakonischen Auftrages kommen wir gerne auch dem Wunsch nach geistlicher Ansprache nach, bieten Andachten und Seelsorge an.
Ab sofort suchen wir vor diesem Hintergrund eine neue

Mitarbeiterin im Betreuungsdienst auf dem Wohnbereich

Das Aufgabengebiet umfasst die Assistenz in der Alltagsbewältigung und Tagesstruktur.

Wir bieten
- eine Teilzeit- oder Vollbeschäftigung mit Zuverdienst durch Übernahme von Nachtbereitschaftsdiensten
- eine Vergütung nach Tarif BAT/kirchliche Fassung/betriebl. Altersvorsorge
- fachliche Weiterbildung und Supervision
- eine klare Ausrichtung des Betreuungsauftrages an christlichen Wertmaßstäben
- Unterstützung durch ein sehr kollegiales Mitarbeiterteam, das sich über die Verstärkung freut
- eine Unterkunft bzw. Unterstützung bei der Wohnungssuche
- 33 Tage Urlaub

Wir wünschen uns von Ihnen
- eine Fachkraftausbildung z.B. zur Gesundheitspflegerin, Heilerziehungs- oder Altenpflegerin ist von Vorteil
- als Nichtfachkraft Erfahrung in der Betreuung psychisch kranker Menschen
- dass Ihre persönliche Glaubensbeziehung zu Jesus Christus im Umgang mit den Bewohnerinnen zum Ausdruck kommt
- die Bereitschaft, im Schichtdienst zu arbeiten

Die Stelle ist unbefristet. **Bitte bewerben Sie sich umgehend bei**

Frau Kreb oder Frau Roßbach | Haus Bethanien
Kleinschmitthauser Weg 54 | 40468 Düsseldorf | Telefon 0211 650446-0
E-Mail: zkreb@wohnheimbethanien.de
Homepage: www.wohnheimbethanien.de

rigatio
Kurs- und Studienmaterial

Start in den Tag mit Nicola Vollkommer

Tägliche geistliche Impulse. Erhellende Einsichten in Bibeltexte. Herausforderungen für den Alltag. Nahrung für Kopf und Herz. All das und vieles mehr findest du in diesem neuen Andachtsbuch.

Nicola Vollkommer
Start in den Tag mit Nicola Vollkommer
Das Andachtsbuch zum Podcast
Gebunden, 408 Seiten
Format: DIN-A5
ISBN: 978-3-95790-076-0
Best.-Nr.: 682076

EUR 19,95

Der Podcast von rigatio

Von montags bis freitags gibt es einen anregenden Impuls mit Nicola Vollkommer, der im Glauben stärkt und zum Leben mit Gottes Wort herausfordert.

rigatio.com

rigatio Stiftung gGmbH
Carl-Benz-Straße 2
57299 Burbach

Bausteine für Leiterinnen # 7: Veränderung initiieren

„Ich weiss nicht, ob es besser wird, wenn es anders wird. Aber es muss anders werden, wenn es besser werden soll" (Georg Christoph Lichtenberg). Veränderungen zu initiieren ist kein einfacher Prozess, aber er ist nötig und gar nicht so schwierig. Gemeinsam wollen wir lernen, wie Veränderungen initiiert werden können und was beachtet werden sollte.

- Das Online-Seminar findet am 19. und 26. Januar 2023 jeweils von 19.30 bis 21 Uhr via ZOOM statt.
- Die Bausteine sind in sich abgeschlossen und können einzeln belegt werden.
- Weitere Infos: frauen.feg.de

Save the Date

Am 6. Mai 2023 ist es wieder soweit.
Der nächste Tag für Frauen findet in Marburg statt.

E-Learning Community geht wieder an den Start!

Am 10. Januar 2023 beginnt die nächste E-Learning Community. Lust, ein Buch zu lesen und sich mit anderen Frauen darüber online auszutauschen? Dann bist du hier richtig. Wir lesen das Buch „Mündig! – Lebendiges Christsein voller Klarheit" von Michael Herbst und Felix Eiffler.

- Die Learning Community ist so geplant, dass die entsprechenden Buchinhalte (ca. 30-50 Seiten/Woche) immer vor der jeweiligen ZOOM-Einheit gelesen werden.
- Die Learning Community wird von Dagmar Hees und Daniela Knauz geleitet.
- Sechs Dienstage von 19-19:45 Uhr.
- Anmeldung: daniela.knauz@bund.feg.de
- Weitere Infos: frauen.feg.de

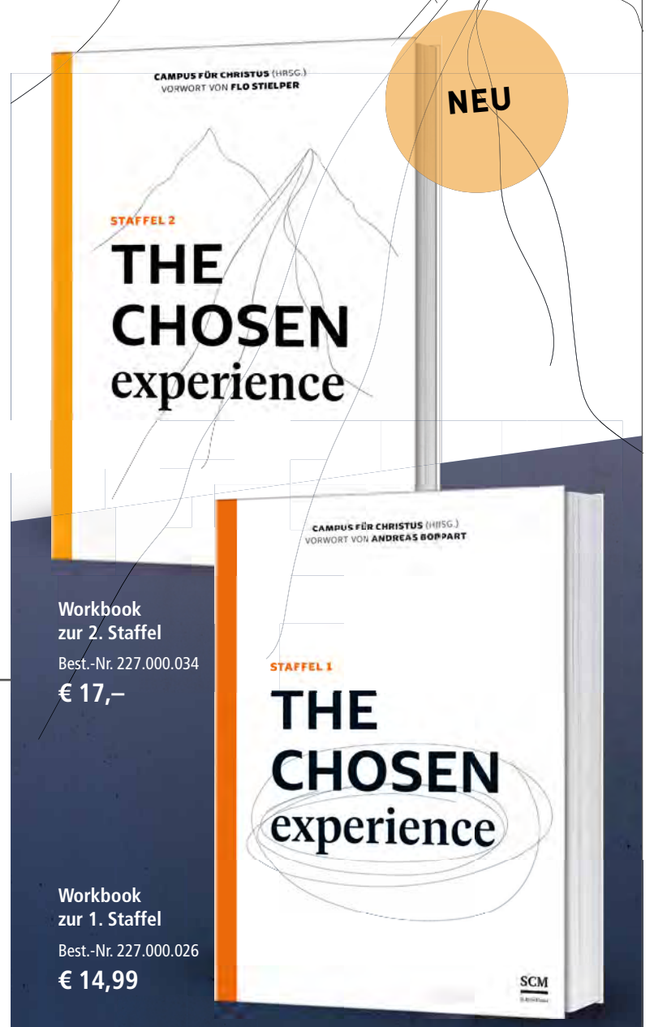
FeG Frauen | frauen.feg.de
Daniela Knauz | Referentin für Frauen
Bund FeG | Goltenkamp 4
58452 Witten | frauen@bund.feg.de

Eine Unternehmerin,
ihre lebhafte Tochter,
eine versklavte Sängerin
und Männer, die debattieren.

Gunter Stemmler:
Die Theatersynode.
Ein historischer Reise-Roman.
Tredition, Hamburg 2020.

Viel mehr als Lesen
Seiten, die bewegen. www.bundes-verlag.net
SCM Bundes-Verlag

THE CHOSEN:
die Workbooks



Workbook zur 2. Staffel
Best.-Nr. 227.000.034
€ 17,–

Workbook zur 1. Staffel
Best.-Nr. 227.000.026
€ 14,99

Das perfekte Gruppenmaterial

Foto: Micha Bührle

»Du bist Professor der Theologie, begnadeter Mediendesigner und gefragter Speaker? Du steckst zwanzig Stunden pro Woche in deine Kleingruppen-Vorbereitung? Dann ist dieses Workbook nichts für dich. Für alle anderen: Tut eurer Kleingruppe einen Gefallen und nutzt es.«

Christopher Schacht, Autor, Unternehmer, Theologiestudent & YouTuber

Im christlichen Buchhandel
oder jetzt bestellen:
07031 7414-177
bestellen@scm-shop.de
www.scm-shop.de

SCANNEN, MEHR ERFAHREN

SCM R.Brockhaus

DÜNENHOF FESTIVAL DIE JESUS KONFERENZ

PFINGSTEN 2023
26.–29. MAI

Das Thema:
ZEITZEICHEN
GLAUBEN IN DER KRISE

in allen Sessions!

LOBPREIS UND GEBETSKONZERTABEND MIT DER OUTBREAKBAND

VIER TAGE – ÜBER 1.000 LEUTE
50 VIELFÄLTIGE SEMINARE
HERAUSFORDERNDE IMPULSE
NACHTCAFÉ & OPENSTAGE
KINDER- & TEENPROGRAMM
DGS Hauptplenum auch in Gebärdensprache
UNTERKUNFT Camping, Gruppenhaus, Ferienhotel, Extern

ANMELDUNG & INFO
festival.duenenhof.org
Frühbucher bis 15.02.23

WDL Dünenhof gGmbH
In den Dünen 2–4 • 27476 Cuxhaven
Telefon: 04723 7123-45
tagungen@duenenhof.org

WDL Dünenhof

ENGEL-ERFAHRUNGEN

Ende September haben sich Reinhard Skopnik und Paul Wagner als ehrenamtliche Fahrer mit Hilfsgütern auf den Weg nach Chernivtsi (Czernowitz) in der Ukraine gemacht und teilen ihre herausfordernden und wunderbaren Erfahrungen, die sie unterwegs erlebt haben.

Paul Wagner und Pastor André Jernoveij

Ein Hilfstransport in die Ukraine stellt vor besondere Herausforderungen: Zunächst war geplant, dass der Zielort Czernowitz von Rumänien aus angefahren werden sollte, um die Fahrtstrecke in der Ukraine und damit verbundene Risiken zu minimieren. Leider ist der bevorzugte Grenzübergang infolge des Krieges stark überlastet. Also wird eine Alternativroute geplant, die direkt aus Ungarn in die Ukraine führt.

An einem Samstag im September starten wir mit einem 40-Tonner der FeG Auslandshilfe. Wir hoffen, als Hilfstransport auch sonntags in Ungarn ohne Zwangsstopp durch Zoll oder Polizei fahren zu können. Und so ist es. So kommen wir schon nachmittags an die ukrainische Grenze. Unsere Dankbarkeit und Freude sind groß. Nur ein Lkw steht zur Abfertigung vor uns. Nachdem wir die EU-Grenzkontrollen in Ungarn hinter uns gelassen haben, machen wir erste Erfahrungen mit dem Kriegszustand in der Ukraine: Der Grenzverkehr wird durch Soldaten in Zusammenarbeit mit Zoll und Polizei organisiert und kontrolliert. Nach ca. zwei Stunden sind alle Grenzformalitäten erledigt. Dankbar und staunend und fragen wir uns: Hat Gott uns seine unsichtbaren Engel zur Seite gestellt und den Weg „frei gemacht“?

FREIE FAHRT FÜR HILFSGÜTER

Noch 400 km bis Czernowitz. Die ukrainischen Karpaten liegen vor uns, und wir trauen unseren Augen nicht: Uns entgegen, also zur Ausreise aus der Ukraine, stauen sich Lkw auf 20 km Länge. Unsere Fahrt führt an vielen militärischen Überwachungs- oder Verteidigungsstellungen vorbei, bestehend aus gestapelten Betonblöcken und Sandsäcken, teils mit Soldaten besetzt. Die meisten Brückenumgebungen sind für militärische Verteidigung hergerichtet und mit Warnschildern versehen. Eine militärische Straßenkontrolle können wir problemlos passieren. Gegen 22 Uhr legen wir die Nachtpause am Straßenparkplatz ein.

Tags darauf erreichen wir den Großraum Czernowitz (ca. 270.000 Einwohner). André Jernoveij erwartet uns am vereinbarten Treffpunkt und lotst uns zum Lager. Hier wartet die schwierigste Aufgabe für uns: Die Straßenverhältnisse und die Einfahrt zum Lager sind so eng, dass es viel Geduld braucht, den 40-Tonner hineinzuzirkeln.

Die ukrainischen Mitarbeiter sind gut vorbereitet und beginnen sofort, die 20 Tonnen Hilfsgüter abzuladen: Kleiderboxen, Sanitätsprodukte, Kranken- und Pflegebetten und ein echtes Highlight für die Mitarbeiter: einen Elektrostapler. Das Lager ist von mehreren christlichen Hilfsorganisationen angemietet und wird als Zentrum für die überregionale Verteilung der Hilfsgüter genutzt. So sollen z. B. einige der Betten an ein Militärkrankenhaus im Raum Charkiw weitergegeben werden.

GASTFREUNDSCHAFT TROTZ KRIEGSANGST

Am Abend sind wir bei André zum Abendessen und zur Übernachtung eingeladen. Die Gastfreundschaft ist überwältigend, und wir sitzen noch lange und reden über Persönliches und die aktuelle Lage. Wir erfahren, dass Czernowitz bisher nicht vom direkten Kriegsgeschehen betroffen ist, aber bei Alarm Schutzräume aufgesucht werden. Die Angst ist allgegenwärtig. In der Stadt leben derzeit fast noch einmal so viele Binnenflüchtlinge wie Einwohner.

Bei André und Maria fühlen wir uns sehr wohl. Mit ihren fast 70 Jahren erledigen sie für viele Menschen „Engelsdienste“. Am nächsten Tag ist Zeit für einen kleinen Bummel durch die Innenstadt. Czernowitz hat sich aus „österreichischer Vergangenheit“ ein wenig Café-Kultur erhalten.

Welche Route nehmen wir für die Rückfahrt? Die Lkw-Staus werden überall ähnlich sein. Wir wagen die kürzeste Strecke nach Rumänien, wobei wir André um „Geleitschutz“ bis zur Grenze bitten. Ca. 19 km vor dem Grenzübergang kommen wir am Ende des Lkw-Staus zum Stehen. Wie weiter? Pkw, Busse und Tankwagen dürfen an dem Stau vorbeifahren. Wir beschließen, dass André mit dem Auto zur Grenze fährt und dort mit Polizei, Zoll oder Militär zu klären versucht, ob wir aufgrund unserer leeren Hilfstransport-Rückfahrt vorbeifahren dürften. André kommt zurück mit der positiven Nachricht.

Also öffnen wir die Hecktüren des Aufliegers. So kann jeder sehen, dass er leer ist. Mit Warnblinklicht, flauem Bauchgefühl und André voraus fahren wir langsam am schier unendlich scheinenden Stau vorbei. Nur einmal will uns ein Fahrer stoppen, bricht den Versuch aber ab, da er uns als Hilfstransport erkennt.

UNERWARTETE DURCHFAHRT

Vorne angekommen warten wir auf Anweisungen des koordinierenden Soldaten. André bleibt in unserer Nähe, wechselt mit dem Soldaten einige freundlich entspannte Sätze. Mir fällt ein Fahrzeug mit Kölner Kennzeichen auf und ich frage den Fahrer, wie lange er im Stau gestanden hat: „5 Tage!“

Schließlich werden wir in den Zollbereich für die Leerfahrzeuge eingelassen. Dankbar verabschieden wir uns von André. Neben dem „militärischen Laufzettel“ gibt es eine kurze Anweisung, dass wir zuerst zum Zoll, dann zur Passkontrolle müssen und anschließend rechts rausfahren dürfen. Mit den nötigen Papieren gehen wir zur Zoll- und Passkontrolle. Dort heißt es, am Lkw zu warten. Wir warten und warten, bis schließlich unser „Engel“ kommt: Ein Mensch, der schon die erforderlichen Stempel auf seinem Laufzettel hat. Er versucht uns zu erklären, was wir tun sollen, um an die Stempel zu kommen. Da die Verständigung schwierig ist, bedeutet er uns mitzukommen. Also gehen wir mit ihm einen langen Zaun entlang, durch ein verschlossenes Tor in ein größeres Abfertigungsgebäude.

DANK AN GOTT UND ALLE HELFENDEN

Zuerst zeigt unser „Engel“ die nicht gekennzeichnete Passkontrolle. Dann geht es ins Zollbüro, wo unser Engel intensiv auf einen der Beamten einredet und wohl unser Anliegen vorträgt – dann „verschwindet“ er. Tatsächlich werden unsere Papiere bearbeitet. Es folgt die Passkontrolle, dann zurück am Zaun entlang, Tor öffnen … und schließlich „rechts raus“ fahren. Ohne Probleme reisen wir nach Rumänien ein. Erfüllt mit Freude von den „Engel-Erfahrungen“ bleiben wir noch lange auf der Strecke.

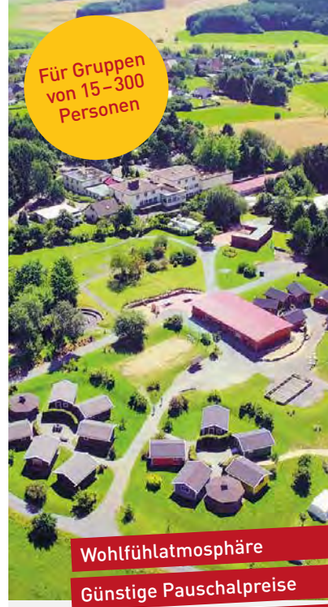
Alle Ehre unserem Gott für seine wunderbare Führung und Bewahrung und ein großer Dank an alle Beter, Pakete-Packer, Lkw-Lader und Koordinatoren der FeG Auslandshilfe. ■

REINHARD SKOPNIK UND PAUL WAGNER

Übersicht Hilfstransporte

Eine aktuelle Übersicht der Hilfstransprote der FeG Auslands- und Katastrophenhilfe findet sich auf der Homepage. Bitte beten Sie mit: link.feg.de/hilfstransporte

FeG Auslands- und Katastrophenhilfe | auslandshilfe.feg.de
Jost Stahlschmidt, Leiter | Goltenkamp 4 | 58452 Witten
Telefon: 02302 937-52 | Fax: 02302 937-99
jost.stahlschmidt@bund.feg.de | feg.de



Wohlfühlatmosphäre
Günstige Pauschalpreise
Programme buchbar

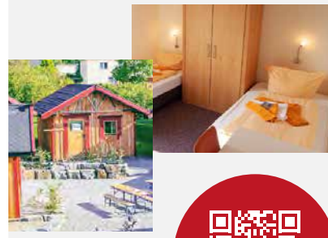
NEUES LEBEN

DER ORT FÜR IHRE FREIZEIT!

Ideal für Klassenfahrten, Gemeindefreizeiten, Chöre, Familientreffen, Vereine, …

Ihre Vorteile:
› Komfort-/Standardzimmer, gemütliche Holzhäuser
› Zahlreiche Gruppenräume
› Großes Sport- und Freizeitgelände

Jetzt mehr erfahren unter
www.neues-leben.de/gastgruppen
Tel.: +49 (0) 2681 87691-20
gastgruppen@neues-leben.de



NEUES LEBEN e.V.
Raiffeisenstraße 2, 57635 Wölmersen

lachen. lernen. leben.

Leben erfahren, Lebenserfahrung weitergeben!

Wir suchen

Sozialpädagoge/in

oder Erzieher mit staatl. Anerkennung

Wir sind eine Facheinrichtung der Kinder- und Jugendhilfe für Jungen mit therapeutischen Bedarf und ein starkes Team.

Kindervilla Vita, z.Hd. Frau H. Reinicke
36272 Niederaula

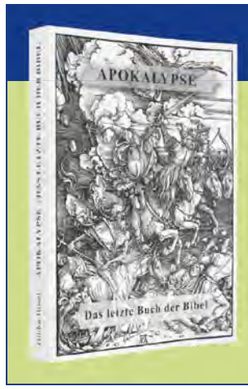
stelle@prokinder21.de
oder Tel. 06625 34 26 968

Ein Jahr, ein Team, **ein Gott.**

Bewirb Dich jetzt:
fsj.duenenhof.org

WDL DÜNENHOF gGmbH ist ein christliches Gästezentrum in Cuxhaven an der Nordsee.

Dünenhof



APOKALYPSE
Das letzte Buch der Bibel

Eine lebensnahe Auslegung.

Die »Offenbarung Jesu« zeigt uns
die **Zukunft** der Welt,
die **Zukunft** des Menschen,
die Orte der **Ewigkeit**.

Kostenloses Taschenbuch
Postkartenformat, 512 Seiten

Kostenlos bestellen bei:
Maranatha-Mission, Hildor Bösel
Postfach 1145, 63697 Hirzenhain
Tel.: 06045-1402, Fax: 032-224348128
apk@maranatha-mission.de

»Maranatha« bedeutet: Unser Herr kommt!

„UND DAS WORT IST FLEISCH GEWORDEN!"

EINKEHRTAGE in Altötting 09.12 – 11.12.2022

Konsequenter Fokus auf den König der Könige anhand der Heiligen Schrift

Lobpreis, Anbetung, Gebet, Zeugnisse, geisterfüllte Begegnungen mit den Plänen und der Gnade Gottes für Dein Leben und wie Du sie weitergeben kannst.

Live & online

FEUERSTROM

WWW.FEUERSTROM.COM

Anmeldung:
Franz und Petra Dannler
Email: fdannler@web.de
Tel: +49 971 622 79

Veranstalter: Feuerstrom gGmbH, München

Vertrauen, auch wenn man noch nicht sieht? Hebräer 11,1

OPEN DOORS TAG 2023

Samstag, 20. Mai | 10:30 Uhr | Messe Erfurt

Kostenlose Tickets unter www.opendoors.de/odtag

Mit Open Doors Kindertag: www.opendoors.de/kindertag

Open Doors
Im Dienst der verfolgten **Christen** weltweit

FEG-GEBETSKALENDER

Di, 13. Dez.: FeG Kairos München, 80333 (Ralph & Monika Wiegand). Dank: Bekehrung von zwei Personen, viele Kontakte, starkes Team, tiefe Beziehungen, Finanzen. Bitte: Evangelisationsschulung, Jüngerschaft, Anfänge Kindertreff (8-12 J.), Weihnachtsplanungen, tragfähige Mitarbeitende.

Mi, 14. Dez.: Anhalt-Sachsen-Thüringen-Kreis. Wir beten, dass in dieser Region neue Türen aufgehen und weitere Gemeinden gegründet werden, damit mehr Menschen Jesus kennenlernen.

Do, 15. Dez.: Von heute bis Donnerstag findet das Master-Seminar „Gemeindegründung" für Studierende der **FeG Theologische Hochschule** in Ewersbach gemeinsam mit Sascha Rützenhoff und Andreas Scholz statt. Bitte beten Sie für gute Impulse und eine bewahrte Fahrt im Rahmen der Exkursion.

Fr, 16. Dez.: Das **FeG Praxisinstitut Evangelisation** erarbeitet neue Ideen für das Jahr 2023. Bitte beten Sie für die notwendige Kreativität, das Wirken des Heiligen Geistes und seine Führung.

Sa, 17. Dez.: mittendrin Cottbus, 03046 (Aaron Köhler, Tobias Klement). Dank: tolle Gemeindefreizeit und Visionstreffen im Herbst, Trainee Joel Ernst, Dinner für Neubürger der Stadt. Bitte: Weihnachtsmusical an Heiligabend, neue Räumlichkeiten in der Innenstadt, Gemeindefreizeit im nächsten Jahr, 2-wöchentliche Gottesdienste (1. und 3. Sonntag im Monat), neue Vision und Leidenschaft bei der Kerngruppe für 2023.

So, 18. Dez.: FeG Baden-Württemberg-Nord-Kreis. Wir beten, dass in dieser Region neue Türen aufgehen und weitere Gemeinden gegründet werden, damit mehr Menschen Jesus kennenlernen.

Mo, 19. Dez.: FeG Duisburg City, 47057 (Arne Buschmann) Dank: ein neues, fittes und motiviertes Leitungsteam, viele neue Gesichter, gute Balance von Ressourcen und Veranstaltungen. Bitte: kreative Ideen zur Gestaltung der Weihnachtszeit, Integration von Neuen in Gemeinde, finanzielle Versorgung.

Di, 20. Dez.: FeG Osnabrück, 49082 (Tom Herter). Wir sind dankbar für über sieben Jahre, in denen Tom Herter unser Pastor war. Ihn zieht es im kommenden Jahr beruflich weiter. Daher bitten wir für einen gesegneten Prozess, um eine/-n Nachfolger/-in zu finden, gute Gespräche und Gottes Führung.

Mi, 21. Dez.: FeG Reutlingen, 72121. Dank: engagierte Mitarbeiterschaft, regelmäßige Unterstützung in Predigt und Seelsorge durch Christoph Schrodt, Fortschritte beim Kellerausbau und Einweihung. Bitte: dass Gott uns Menschen schickt, die diese Räume „füllen", um sie mit dem Evangelium zu erreichen; für unsere Gemeindeleitung um Erfrischung und Freude in Jesus, Weisheit und Kraft; evangelistisches Event an Heiligabend.

Do, 22. Dez.: FeG Sauerland-Kreis. Wir beten, dass in dieser Region neue Türen aufgehen und weitere Gemeinden gegründet werden, damit mehr Menschen Jesus kennenlernen.

Fr, 23. Dez.: FeG-Bundesgemeinschaft. Wir danken für unseren Bund FeG und beten für einen guten Zusammenhalt und eine lebendige Lebens- und Dienstgemeinschaft.

Sa, 24. Dez.: Viele Menschen gehen fast nur an Heiligabend in eine Gemeinde oder Kirche. Wir beten, dass Jesus sie in den Gottesdiensten anspricht.

So, 25. Dez.: Wir danken Jesus, dass er auf diese Welt gekommen ist, um für unsere Sünden am Kreuz zu sterben und am dritten Tage wiederaufzustehen. Wir beten, dass viele Menschen diese frohe Botschaft durch unsere Gemeinden und uns als Christen neu erfahren.

Mo, 26. Dez.: Leitung der **FeG Inland-Mission**. Wir danken für Sascha Rützenhoff, den Leiter der Inland-Mission, seinen Assistenten Andreas Scholz und den Arbeitskreis Gemeindegründung des Bundes. Viele Gespräche, Fahrten und Planungen gehören zu ihren Aufgaben. Wir beten um Gottes gnädige Führung in allem, was sie tun und entscheiden.

Di, 27. Dez.: FeG Kirche für Minden, 32429 (Jana & Roman Ajupov). Dank: Auf dem Sommerfest hatten wir über 100 Kinder, die bis dahin von Jesus nichts wussten. Bitte: für Weisheit und Mut, den Menschen in dieser Zeit die beste Botschaft zu bringen.

Mi, 28. Dez.: FeG Südwestdeutscher Kreis. Wir danken für die Gemeinden und Gemeindegründungen in diesem Kreis und bitten um Bewahrung, Führung und Leitung.

Liebe Freunde und Betende,

dieses Jahr ist nun schon wieder fast vorbei. Es hat sich viel getan im Bereich der Inland-Mission: Vieles, was „hinter den Kulissen" und nicht im Rampenlicht stattfand. So sind wir u. a. dankbar, dass wir im Wesentlichen gut aus den besonderen – durch Covid hervorgerufenen – Herausforderungen der vergangenen Jahre herausgekommen sind.

Das Trainee-Programm für Gemeindegründerinnen und Gemeindegründer wird gerade auch neu beworben, interessierte potenzielle Muttergemeinden fragen an, es gibt Gründungswillige und Initiativen, die sich unser Netzwerk aussuchen, um mit uns Gemeinde zu bauen. Strategisch sind wir gerade dabei, den Bereich Gemeindegründung der Inland-Mission auf den Prüfstein zu legen und die Strukturen mit guten kreativen Ideen so zu verändern, dass es noch bessere Rahmenbedingungen für Gemeindegründung in unserem Bund gibt. All dies sind Früchte Ihrer Gebetsarbeit! Und gleichzeitig auch Aufforderung weiter zu beten, damit auch zukünftig Entwicklung in den verschiedenen Bereichen stattfindet.

Ihr **Sascha Rützenhoff** | Bundessekretär
FeG Inland-Mission | inland-mission.feg.de

So, 11. Dez.: FeG Eschwege, 37269 (Martin Sperlich). Dank: Bücherstand auf dem Weihnachtsmarkt heute mit guten Begegnungen, neues Gottesdienstkonzept. Bitte: dass Gäste kommen und dass das Gottesdienstkonzept sich bewährt und weiterhin umsetzen lässt, für mehr Kinder für die neu gestartete Jungschar-Gruppe.

Mo, 12. Dez.: Weihnachtsmärkte. Mehrere Gemeinden haben Stände oder andere Angebote auf Weihnachtsmärkten. Wir beten, dass Menschen dadurch auf die frohe (Weihnachts-)Botschaft und die Gemeinden aufmerksam werden.

Do, 29. Dez.: **unterwegs FeG Mönchengladbach**, 41199 (Jan Hanser). Dank: sehr hohe Motivation in den Teams, Taufe und Kindersegnungen. Bitte: verbindliche Zugehörigkeit und Herzen, die gerne geben und das Projekt finanziell unterstützen.

Fr, 30. Dez.: Das Jahr neigt sich dem Ende zu. Wir schauen zurück und sind dankbar, was unser HERR getan hat.

Sa, 31. Dez.: In vielen Gemeinden oder auch Privathäusern finden Silvesterfeiern mit Freunden statt. Wir beten für eine von Gott geprägte, entspannte Atmosphäre und gute Gespräche.

So, 01. Jan.: Ein neues Jahr hat begonnen: Bitte beten Sie, dass 2023 von Gottes Leitung und Fülle geprägt sein wird und dass viele Menschen zum Glauben an unseren lebendigen Herrn Jesus Christus kommen.

Mo, 02. Jan.: Andreas Schneider beginnt als Berater des **FeG Praxisinstituts Evangelisation** seinen Dienst in der Region Mitte-West. Bitte beten Sie für einen guten Einstieg, Weisheit, Kraft und Freude.

Di, 03. Jan.: **FeG Baden-Württemberg-Süd-Kreis**. Wir beten, dass in dieser Region neue Türen aufgehen und weitere Gemeinden gegründet werden, damit mehr Menschen Jesus kennenlernen.

Mi, 04. Jan.: **FeG-Bundeshaus** in Witten. Wir danken für alle Mitarbeitenden in der Zentrale und Verwaltung unseres Bundes und beten für eine weiterhin gute Zusammenarbeit.

Do, 05. Jan.: **FeG Leipzigprojekt**, 04177 (André Meyer, Friedrich Honay). Dank: für das Wachstum in unserem Team. Bitte: für unsere Pre-Teens Gruppe, die wir im Herbst gestartet haben.

Fr, 06. Jan.: Julia Müller-Zehender startet gerade in **Villingen-Schwenningen** (78048) gemeinsam mit der FeG Inland-Mission ein neues Gemeindegründungsprojekt. Bitte beten Sie für geöffnete Türen, gute Kontakte und für die ersten Schritte in der Stadt.

Sa, 07. Jan.: **FeG Vechta**, 49377 (Elizabeth & Dieter Scholze). Dank: für ein gutes Sommerbaseballcamp, Entscheidungen für Jesus, intensive Nacharbeit und ein gelungener Wiedersehensbrunch im Oktober. Bitte: für einen neuen Alphakurs mit Interessierten, Eingliederung von Neuen und die gemeinsame Zielentwicklung für 2023.

So, 08. Jan.: **FeG Medien und Öffentlichkeitsarbeit**. Wir danken für die Möglichkeiten und Chancen der Öffentlichkeitsarbeit und beten für Artur Wiebe und Nathanael Ullmann, die in unserem Bund für Medien und Öffentlichkeitsarbeit verantwortlich sind.

Mo, 09. Jan.: **FeG Bayerisch-Schwaben-Kreis**. Wir beten, dass in dieser Region neue Türen aufgehen und weitere Gemeinden gegründet werden, damit mehr Menschen Jesus kennenlernen.

Di, 10. Jan.: **FeG Zwickau**, 08056. Dank: durch Holzbautage und Kerzenziehen erreichten wir viele neue Kinder und Familien; für Hilmar Schultze, der uns als Gemeinde begleitet, eine Evangelisationskultur zu entwickeln. Bitte: neue Mitarbeitenden für Kigo, Technik und Leitungsaufgaben, geplante Taufe im Frühjahr (Gebet um Taufinteressenten), evangelistische Jugendskifreizeit (11.2. bis 18.2.) im Allgäu.

Mi, 11. Jan.: Finanzen. Wir danken für die finanziellen Möglichkeiten, die Gott in unserem Bund schenkt. Wir beten darum, dass Jesus Christus unseren Bund, die FeG Inland-Mission und auch die vielen Gemeinden und Gemeindegründungen mit den nötigen Finanzen versorgt.

Do, 12. Jan.: **FeG Rosenheim**, 83022 (Thomas & Ursula Scherer): Dank: gutes Wetter, durch das wir im Sommer fast jeden Sonntag Gottesdienste in der Stadtmitte feiern konnten; wieder ein 4-Personen-Ältestenkreis; Raum für Lego-Tage-Wochenende, Gottes Wirken bei Menschen. Bitte: Nachfolge für Thomas Scherer, der im Sommer in Ruhestand geht; Raum für Weihnachtsgottesdienste; für ältere Geschwister; Herz für Verlorene.

Fr, 13. Jan.: **FeG Bergischer Kreis**. Wir danken für die Gemeinden in diesem Kreis und bitten um Bewahrung, Führung und Leitung.

Sa, 14. Jan.: **FeG Furtwangen** (78120). Heute und am 11.2. bieten wir wieder den „Winterspielplatz" an. Für ein segensreiches Miteinander sind wir sehr dankbar. Wir beten auch um Gelegenheiten, wieder Studierende in unsere Gottesdienste und andere Veranstaltungen einzuladen. Immer wieder sind das gute Erfahrungen für beide Seiten.

So, 15. Jan.: Dirk Ahrendt ist als Leiter des **FeG Praxisinstituts Evangelisation** und Berater der Region Süd mit verschiedenen Gemeinden in tiefen Beratungsprozessen. Bitte beten Sie um Klarheit und Weisheit.

Mo, 16. Jan.: **FeG Weser-Ems-Kreis**. Wir beten, dass in dieser Region neue Türen aufgehen und weitere Gemeinden gegründet werden, damit mehr Menschen Jesus kennenlernen.

Di, 17. Jan.: Heute Morgen treffen sich die Gemeindegründer/-innen der FeG Inland-Mission digital zum Team-Austausch. Bitte beten Sie für gute Gespräche, Freude und gegenseitige Inspiration.

Mi, 18. Jan.: **FeG Erfurt**, 99092 (Sigrun & Raimund Puy). Dank: für die Gemeindefreizeit im Oktober. Bitte: für den Jüngerschaftskurs, der heute beginnt; für den Jugendkreis; für die Mitarbeiter-Danke-Party am 03.02.; für den Pastorenberufungsprozess für die FeG Erfurt.

Do, 19. Jan.: **FeG Berlin-Brandenburg-Kreis**. Wir beten, dass in dieser Region neue Türen aufgehen und weitere Gemeinden gegründet werden, damit mehr Menschen Jesus kennenlernen.

Fr, 20. Jan.: **FeG Recklinghausen**, 45665 (Klaus & Dagmar Lang). Wir sind sehr dankbar, dass wir endlich als Gemeinde ein Zuhause gefunden haben (Einweihung im August). Dankbar sind wir auch für unseren Glaubensgrundkurs und Bibelkreis für Einsteiger, der im Herbst durchgeführt wurde. Danke für alle Gebete.

Sa, 21. Jan.: **FeG Rheinischer Kreis**. Wir beten, dass in dieser Region neue Türen aufgehen und weitere Gemeinden gegründet werden, damit mehr Menschen Jesus kennenlernen.

So, 22. Jan.: Erwin Schwindt, Berater des FeG Praxisinstituts Evangelisation für die Region West, hat viele Beratungen in verschiedenen FeGen. Bitte beten Sie für seinen Dienst, die Gemeinden und die angestoßenen Prozesse.

Mo, 23. Jan.: **FeG Bayreuth**, 95444 (Tobias Müller). Dank: guter Start im Herbst, regelmäßig neue Menschen in unseren Veranstaltungen, Menschen bleiben fest bei uns „hängen". Bitte: Integration neuer Menschen in unserer Gemeinde, neue Mitarbeitende im Bereich Musik, konkrete Schritte beim Thema Räumlichkeiten.

Di, 24. Jan.: Präses Ansgar Hörsting. Wir danken für unseren Präses und beten für viel Weisheit bei seinen Diensten und Bewahrung auf seinen Reisen.

Mi, 25. Jan.: **FeG Biedenkopf-Wittgenstein-Kreis**. Wir danken für die Gemeinden in diesem Kreis und bitten um Bewahrung, Führung und Leitung.

Do, 26. Jan.: **StartUp Kirche Herne**, 44623 (Fabian Bortloff). Dank: für unseren Live-Podcast „Kennste schon?" – im Herbst konnten wir drei Folgen mit spannenden Talk-Gästen aus Herne veröffentlichen. Bitte: dass durch den Live-Podcast noch mehr Bewohner/-innen der Stadt auf die Gemeindegründung aufmerksam werden.

Fr, 27. Jan.: Andreas Petker ist seit letztem Sommer der neue Berater im FeG Praxisinstitut Evangelisation für die Region Mitte-Ost. Bitte um Weisheit, Kraft und Freude am Dienst.

Sa, 28. Jan.: **mittendrin Potsdam**, 14467 (Christian Hufen, Tim Herrmann). Dank: Aussicht auf Verstärkung im Leitungsteam. Bitte: wieder mehr eine für Menschen in Potsdam zugängliche Gemeinde werden; Bereitschaft von vielen, Zeit und Energie zu investieren.

So, 29. Jan.: **FeG Dill-Westerwald-Kreis**. Wir danken für die Gemeinden in diesem Kreis und bitten um Bewahrung, Führung und Leitung.

Mo, 30. Jan.: **FeG Potsdam**, 14469 (Hanna & Johannes Schumacher). Dank: für eine gesegnete Gemeindefreizeit. Bitte: dass die Teilnehmenden des Glaubensgrundkurses Jesus persönlich kennen lernen.

Di, 31. Jan.: **FeG Hessen-Waldeck-Kreis**. Wir danken für die Gemeinden in diesem Kreis und bitten um Bewahrung, Führung und Leitung.

Mi, 01. Feb.: **FeG Prien**, 83022 (Thomas & Ursula Scherer): Dank: Taufe von drei Afghanen, 2 gelungene Gottesdienste in einem Bad am Chiemsee, ältere Geschwister stärken die Gruppe. Bitte: Wahl von 2 Ältesten, für junge Familien und weitere Personen, weitere Schritte für die Entwicklung der Gemeinde, Kraft für Zeugnis für Jesus.

Do, 02. Feb.: **FeG AK IGAD** | Internationale Gemeindearbeit. Wir beten für die Aufgaben des Arbeitskreises und um Unterstützung bei der Begleitung vieler Migranten-Gemeinden.

Fr, 03. Feb.: **FeG Passau**, 94032 (Philipp Klein). Dank: intensive Gemeindefreizeit mit vielen persönlichen Begegnungen, gelungenes und gut besuchtes Sommerfest im Juli, gutes und vertrauensvolles Miteinander im Startteam. Bitte: Mitarbeitende in den Bereichen Musik und Kinderarbeit, dass sich noch mehr Menschen verbindlich der Gemeindegründung anschließen, neue regelmäßige Besucherinnen und Besucher beim Gebetsabend.

Sa, 04. Feb.: **FeG Ostwestfalen-Lippe-Kreis**. Wir beten, dass in dieser Region neue Türen aufgehen und weitere Gemeinden gegründet werden, damit mehr Menschen Jesus kennenlernen.

So, 05. Feb.: **FeG Viersen**, 41747 (Lydia Sänger). Dank: die Kinderaktionen sind nach den Ferien super gestartet, neue Kontakte sind entstanden. Bitte: wir suchen weiterhin passende Räume zur Untermiete, Klarheit für die nächsten Schritte.

Mo, 06. Feb.: **FeG Ruhr-Kreis**. Wir beten, dass in dieser Region neue Türen aufgehen und weitere Gemeinden gegründet werden, damit mehr Menschen Jesus kennenlernen.

Di, 07. Feb.: Kinder und Jugendliche in unseren Gemeinden. Wir danken, dass sie da sind und einen Platz in unseren Gemeinden haben. Wir beten für Andy Bode (Jugend), Johannes Krupinski (Teenager), Claudia Rohlfing (Kindergottesdienst), Marcus Felbick (Jungschar + Pfadfinder) und weitere Mitarbeitende, die auf Bundesebene die Arbeit unter Kindern und Jugendlichen fördern.

Mi, 08. Feb.: **StartUp Kirche Eisenach**, 99817 (Marco & Cordula Lindörfer). Dank: für Interessierte im Glauben in unseren Hauskreisen; für unsere Räumlichkeiten im Stadtzentrum. Bitte: für Entscheidungen für Jesus; für ausreichende Ressourcen, um die Räumlichkeiten mit Leben zu füllen.

Do, 09. Feb.: **FeG Theologische Hochschule Ewersbach**. Dank: die Räume und Möglichkeiten im Kronberg-Forum, die Dozentinnen und Dozenten und Mitarbeitenden. Bitte: dass junge Menschen zu guten Pastorinnen und Pastoren, Missionarinnen und Missionaren sowie Gemeindegründerinnen und Gemeindegründern ausgebildet werden, die unseren Bund bereichern.

Fr, 10. Feb.: **FeG Offenburg**, 77654 (Matthias & Sabine Graf). Der Bau der TinyChurch ist vollendet, nun wollen wir sie nutzen, um die Menschen zu erreichen! Bitte betet für segensreiche Begegnungen! Und unser halbjährlicher Kleingruppen-Abschnitt startet wieder mit vielen guten Angeboten. Bitte betet für viele Teilnehmende.

Sa, 11. Feb.: **FeG Mittelhessen-Kreis**. Wir danken für die Gemeinden in diesem Kreis und bitten um Bewahrung, Führung und Leitung.

So, 12. Feb.: **FeG Güldener Winkel**, 31180 Giesen/Emmerke (Karsten Hinz). Dank: guter Besuch der Gottesdienste, neue Impulse für Kinder- und Jugendarbeit durch Seminar von Anke Kallauch, Wiederaufnahme des Sonntagsfrühstücks. Bitte: aktivere Teilnahme von Freunden der Gemeinde an Veranstaltungen (Wegnahme Ängste durch Corona), finanzielle Versorgung im Zuge der gestiegenen Energiekosten.

Mo, 13. Feb.: Joschi Stahlberg, Berater des FeG Praxisinstituts Evangelisation für die Region Nord, erarbeitet mit seiner Frau Sara ein neues Jüngerschaftsprogramm, das den ersten Testlauf sehr gut durchlaufen hat. Dafür sind wir sehr dankbar. Das Programm soll bald Gemeinden zur Verfügung gestellt werden. Bitte beten Sie für die weiteren Vorbereitungen.

Di, 14. Feb.: **dreisechzehn Esslingen**, 73730 (Simon Wainowski). Dank: Start einer ersten „Hauskirche"; gute Verbindung zur SMD. Bitte: dass die Unternehmungen, mit Menschen in Kontakt zu kommen, fruchtbar sind; mehr Menschen, um mit dem Startteam loszulegen.

Mi, 15. Feb.: **FeG Seelsorge** im Bund und in den Gemeinden. Wir danken für Jens Makel, der die Seelsorgearbeit in der Bundesgemeinschaft koordiniert, und beten für seine Arbeit. Ebenso danken wir für alle Seelsorgestrukturen, die es auf Orts- und Kreisebene gibt.

Do, 16. Feb.: **CityChurch München**, 81545 (Christian Henniger). Dank: Wir erleben, dass immer wieder neue Leute Anschluss an die Gemeinde finden und Teil unseres Teams werden. Bitte: um Erfolg bei der anstehenden Spendenaktion, in der wir regelmäßiger Spender/-innen suchen.

Fr, 17. Feb.: FeG Niederrheinischer Kreis. Wir beten, dass in dieser Region neue Türen aufgehen und weitere Gemeinden gegründet werden, damit mehr Menschen Jesus kennenlernen.

Sa, 18. Feb.: FeG Pakistanische Gemeinde Olpe, 57462 (Gulzar Shahzad). Wir beten, dass wir im Geist Gottes wachsen, um einander Segen zu sein, für Leitung durch den Geist Gottes und dafür, viel Frucht zu bringen.

So, 19. Feb.: FeG Frauen | FeG Ältere Generationen. Wir danken für Daniela Knauz und ihren Dienst als Referentin für diesen wichtigen Bereich. Wir beten für ihre Dienste und für die einzelnen Gruppen von Frauen und Senioren in den Gemeinden.

Mo, 20. Feb.: FeG Falkensee, 14612 (Hanna & Johannes Schumacher). Dank: für einen ermutigenden Einsatz der Gemeinde auf dem Stadtfest, für einen gesegneten Gästegottesdienst mit einigen gemeindefremden Besucherinnen und Besuchern. Bitte: dass die Frucht aufgeht und Menschen zu Christus finden.

Di, 21. Feb.: FeG Siegerland-Kreis. Wir danken für die Gemeinden in diesem Kreis und bitten um Bewahrung, Führung und Leitung.

Mi, 22. Feb.: FeG Bremen (Standort Viertelkirche), 28203 (Nico & Lily van der Velde). Dank: dass wir als Gründung trotz Corona gut gewachsen sind und Leute immer enger mit der Gemeinde unterwegs sind. Bitte: dass wir noch mehr Kontakte in den Stadtteil hineinbekommen und die, die wir schon haben, anfangen Gott zu vertrauen.

Do, 23. Feb.: Gemeinden gründen Gemeinden. Bitte beten Sie, dass viele etablierte Gemeinden neue Gemeinden in Deutschland gründen, damit mehr Menschen fürs Evangelium erreicht werden.

Fr, 24. Feb.: FeG Hoyerswerda, 02977 (Norbert & Naemi Binder, Jeff & Anne Ingram). Dank: gut besuchte Frühstücke für Leib & Seele am 1. Sonntag im Monat, Beziehungen über Kneipenorchester, das neue Café, MyLife-Workshop mit 10 Teilnehmenden. Bitte: Bekehrungen, Entwicklung eines Kernteams, finanzielle Versorgung der Arbeit.

Sa, 25. Feb.: FeG Niedersachsen-Süd-Kreis. Wir beten, dass in dieser Region neue Türen aufgehen und weitere Gemeinden gegründet werden, damit mehr Menschen Jesus kennenlernen.

So, 26. Feb.: Die nächsten Tage findet die Gebetsklausur der FeG-Bundesleitung statt. Bitte beten Sie mit.

Mo, 27. Feb.: FeG Magdeburg, 39104 (Gerd & Ute Sobbe). Dank: Umbauarbeiten zur Erweiterung der Gemeinderäume, guter Besuch der Gottesdienste und Rückkehr der Familien. Bitte: Eröffnung des Gebetsraums und der neuen Räume, Start einer Jugendarbeit und eines Beta-Kurses, klare Hinwendungen zu Jesus Christus.

Di, 28. Feb.: FeG Nordbayerischer Kreis. Wir beten, dass in dieser Region neue Türen aufgehen und weitere Gemeinden gegründet werden, damit mehr Menschen Jesus kennenlernen.

Mi, 01. Mrz.: Verlorene Menschen. Wir danken für unsere Kontakte und Beziehungen zu Menschen, die noch nicht gläubig sind, und beten um Liebe zu den Verlorenen und ein tiefes Bewusstsein, dass viele Menschen um uns herum ohne Jesus leben und ohne Jesus keine Zukunft haben.

Do, 02. Mrz.: FeG Dresden-Süd, 01217 (Jeff & Anne Ingram, Mindy Boyd). Dank: erste Gemeindeleitung gewählt, günstige Räumlichkeiten in christlicher Schule. Bitte: Gottes Führung bei Pastorensuche, weise Umsetzung der Zweijahresziele, Integration neuer Gemeindefreunde, Erweiterung des Kinderprogramms.

Fr, 03. Mrz.: Bitte beten Sie, dass sich junge Menschen von theologischen Ausbildungsstätten für das Trainee-Programm der FeG Inland-Mission entscheiden, um für die Gründung von neuen Gemeinden in unserem Land ausgebildet zu werden.

Sa, 04. Mrz.: FeG Norddeutscher Kreis. Wir beten, dass in dieser Region neue Türen aufgehen und weitere Gemeinden gegründet werden, damit mehr Menschen Jesus kennenlernen.

So, 05. Mrz.: FeG Weimar, 99423 (Sonja & Oliver Bernhardt). Dank: gute Entwicklung bei den Gottesdienstbesuchen, Bastelkurs, geistliche Bewegung durch geplante Evangelisation im Mai. Bitte: Menschen angemessen mit Jesus bekannt zu machen, dass aus Gottesdienstbesuchern neue Mitglieder werden, Finanzen, für einen Teen- und Jugendkreis, für weiterhin gute Vorbereitung der Evangelisation.

Mo, 06. Mrz.: FeG Auslands- und Katastrophenhilfe. Wir danken für die Möglichkeiten und Chancen in Osteuropa und beten für die Mitarbeitenden der Auslandshilfe, besonders für den Leiter Jost Stahlschmidt, Gunda Schulze und für Christoph Lantelme.

Di, 07. Mrz.: FeG Westfalen-Mitte-Kreis. Wir beten, dass in dieser Region neue Türen aufgehen und weitere Gemeinden gegründet werden, damit mehr Menschen Jesus kennenlernen.

Mi, 08. Mrz.: projekt X Augsburg, 86150 (Klaus Engelmohr & Karsten Wenzel). Dank: viele Kinder, neue Leute auch in der Coronazeit, ein motivierter „harter Kern", super Räume. Bitte: konkrete Entscheidungen für Jesus, neue Mitarbeitende, Kraft und Geduld für Mitarbeitende, Finanzen.

Do, 09. Mrz.: FeG Ober- und Niederbayern-Kreis. Wir beten, dass in dieser Region neue Türen aufgehen und weitere Gemeinden gegründet werden, damit mehr Menschen Jesus kennenlernen.

Fr, 10. Mrz.: FeG Stuttgart, 70176 (Julian Kaiser & Danilo Pizarro Ulloa). Wir freuen uns über die Möglichkeit, von heute bis Sonntag Lego-Tage anbieten zu können und bitten um gutes Gelingen, viele (neue) Gäste und einen tollen Familiengottesdienst mit starker Botschaft zum Abschluss.

Sa, 11. Mrz.: FeG Neuss, 41464 (Raphael Fausak). Dank: gute Entwicklung der Gottesdienste und neue Kontakte, neue Dynamik, Einsatz der Mitarbeitenden. Bitte: weitere Mitarbeitende u.a. für den Kindergottesdienst, guter Berufungsprozess für das Leitungsteam im Frühjahr, finanzielle Stabilität.

FeG-Gebetskalender | Ihre Anliegen
Wenn Sie Anliegen für den Zeitraum Mitte März bis Mitte Juni 2023 aus Ihrer Gemeindegründung oder von evangelistischen/missionarischen Angeboten Ihrer Gemeinde hier abdrucken lassen möchten, so schicken Sie diese bitte bis zum 10. Januar 2023 per E-Mail an: gebetskalender@feg.de

AUF DEM WEG ZU JESUS

Tipps, wie Menschen in der Nachbarschaft sich verändern lassen

Nicole* (Name geändert) erlebt Veränderungen in ihrem Leben! Ihr Weg führt auf Jesus zu. Sie ist noch keine Christin, ist aber offen dafür, sich mit Gott und dem Glauben zu beschäftigen. Sie hat Nachbarn, die als Christen ihre Nachfolge offen leben. Mit der Zeit sind sie immer stärker in Kontakt gekommen. Zuerst über Gespräche im Treppenhaus, gemeinsame Essen, Feiern oder andere Begegnungen, die in einem Haus natürlicherweise passieren. Gespräche und Hinweise gaben ihr immer wieder neue Impulse und so hoffen und beten wir, dass Nicole Christus selbst erfährt und sich entscheidet ihm nachzufolgen.

VIER EVANGELISTISCHE KENNZEICHEN

Solche Erfahrungen von Christen hören wir im FeG Praxisinstitut Evangelisation immer wieder und ganz oft sind es ähnliche Muster, die man erkennen kann, wenn solche Veränderungen bei Menschen geschehen. Das Praxisinstitut motiviert und will Gemeinden helfen, sich an dieser Stelle noch stärker zu investieren. Nicht nur Veranstaltungen der Gemeinde im Blick zu haben, sondern sich selbst als Werkzeug Gottes im eigenen Umfeld nutzen lassen zu wollen.

1. Werkzeug Gottes sein wollen. Das ist ein erstes Kennzeichen des Musters: Christen entscheiden sich bewusst, in ihrem privaten Umfeld als Werkzeug Gottes wirken zu wollen. Das klingt banal, ist es aber nicht. Diese Entscheidung ist der wesentliche Punkt. Dass Menschen offen für Gott werden, passiert nicht einfach so. Sehr oft sind es Personen im Umfeld, die erste Samen mit vollem Bewusstsein ausgesät haben.

2. Das Gebet. Ein zweites Kennzeichen des Musters ist das Gebet. Auch das klingt banal, ist es aber nicht. Es ist die größte Kraft, die wir haben. Kontinuierlich dafür zu beten, dass Menschen zum Glauben an Gott kommen, ist gut investierte Zeit. Interessanterweise erleben wir an der Stelle in Gemeinden oft einen blinden Fleck. Dauerhaft zu beten, dass Menschen zum Glauben kommen, ist eher selten im Fokus.

3. Offenheit erleben. Ein drittes Kennzeichen ist, dass Christen eine stärkere Offenheit von Nichtchristen erleben und überrascht darüber sind. Sicherlich gibt es auch Ablehnung und Distanz, die gibt es immer. Aber sehr viele berichten von Offenheit, Interesse an Themen wie Spiritualität, Glaube und transzendenten Erfahrungen. Unsere Zeit – vor allem auch die politischen Entwicklungen – lässt die Menschen offener sein.

4. Hoffnung verbreiten. Denn genau an der Stelle wird das vierte Kennzeichen sichtbar: Wenn wir als Christen hoffnungsvolle Sicherheit ausstrahlen und uns von Gott getragen wissen und mit dieser Haltung unser Leben gestalten, werden Menschen aufmerksam. Heute eine Sicherheit zu haben, die über die Krisen hinausgeht, ist hoch attraktiv. Das vorzuleben ist ein großartiges Zeugnis, das andere Menschen fasziniert und ins Fragen bringt.

NACHFOLGE JESU FEIERN

Wir vom Institut investieren uns, geben alles, was wir haben, wollen unterstützen und helfen, supporten und motivieren Gemeinden, damit Christen erleben können, dass Personen wie Nicole in ihrem Umfeld zu Nachfolgern Jesu werden. Damit gefeiert werden kann: im Haus und im Himmel!

DIRK AHRENDT | Leiter FeG Praxisinstitut Evangelisation | evangelisation.feg.de

FeG Praxisinstitut Evangelisation
evangelisation.feg.de
Dirk Ahrendt | Leiter Praxisinstitut Evangelisation
Telefon: 089 41221405 | 0176 11293769
info@evangelisation.feg.de
evangelisation.feg.de | weitersagen.feg.de
EVANGELIUM WEITERGEBEN

FEG ÄLTERE GENERATIONEN

Berentet und berufen
Impulsabend am 2. Februar 2023

Mit dem Ruhestand fängt für viele eine neue Lebensphase an und die Frage nach der persönlichen Berufung wird neu betrachtet. Manfred Eibach und Friedrich Zahn geben ein Impuls zum Thema: „Berentet und berufen“.
• Donnerstag, 2. Februar 2023, 20-21 Uhr via zoom
• Infos und Zugangsdaten: ältere-generationen.feg.de

Monatsimpuls FeG Ältere Generationen

Jeden Monat erscheint ein Monatsimpuls aus dem Arbeitskreis Ältere Generationen. Es lohnt sich, die Impulse als E-Mail zu abonnieren!
Abomöglichkeit: ältere-generationen.feg.de

FeG Ältere Generationen
ältere-generationen.feg.de
Daniela Knauz | Referentin
Bund FeG | Goltenkamp 4 | 58452 Witten
Telefon: 02302 937-0
aeltere-generationen@bund.feg.de

CELEBRATION TOUR 2023

OSLO GOSPEL CHOIR

MIT EUROPAS ERFOLGREICHSTEM GOSPELCHOR

Jetzt Tickets sichern!
07.05.2023 **Bochum** + 08.05.2023 **Düsseldorf**
09.05.2023 **Lemgo** + 10.05.2023 **Oldenburg**
11.05.2023 **Hannover** + 12.05.2023 **Wetzlar**
13.05.2023 **Ludwigsburg** + 14.05.2023 **Karlsruhe**
16.05.2023 **Nürnberg**
Infos & Tickets: **www.gospel.de / 02302 28 222 22**

Veranstalter: Stiftung Creative Kirche
Tournee Partner: Burg Wächter · Curacon Wirtschaftsprüfung und Beratung · BIB Fair Banking
Regionale Partner: Evangelische Kirche in Bochum · Evangelisch-Lutherische Landeskirche Hannovers · katholische kirche Bochum • Wattenscheid · Friedhelm Loh Group · VerbundVolksbank OWL eG · Evangelische Landeskirche in Baden · LBBW Stiftung Landesbank Baden-Württemberg
Charity Partner: Brot für die Welt

seit 1902 BasseDruck.

Vertriebs-Innendienst

Wir freuen wir uns auf Ihre Bewerbungsunterlagen an Hendrik S. Basse (hsb@bassedruck.de)

We are hiring!

Basisanforderungen

- Lösungsorientiertes Arbeiten
- Kundenorientiertes Denken und Handeln
- Freude, Kundenwünsche zu erfüllen
- Teamorientiertes Arbeiten

Fachliche Anforderungen

- erworbene Fachkompetenz Druckindustrie
- betriebswirtschaftliche Kenntnisse
- Kalkulationserfahrung
- Sichere PC Kenntnisse MS Office

BasseDruck GmbH · Leimstraße 54-58 · 58135 Hagen · Germany
Fon +49(0)2331 4808-0 · www.bassedruck.de

Die Internationale Christliche Botschaft Jerusalem (ICEJ) – Deutscher Zweig e. V. sucht ab sofort, zur Verstärkung der Buchhaltung in Stuttgart, einen

Spendenbuchhalter (m/w)

in Teil-/Vollzeit.

Der Dienst der ICEJ:

Als überkonfessionelles Glaubenswerk hat die Internationale Christliche Botschaft Jerusalem (engl. Abkürzung ICEJ) Zweigstellen in über 90 Ländern weltweit. Die ICEJ vertritt Gemeinden, Denominationen und Einzelpersonen, die eine biblisch begründete Verantwortung gegenüber dem jüdischen Volk und Israel empfinden. Sie alle verbindet eine tiefe Liebe zu Gottes Wort und zu seinem Volk sowie der Wunsch, den historischen Bruch zwischen der christlichen Gemeinde und dem jüdischen Volk zu heilen. In Israel unterstützen wir vielfältige Hilfsprojekte für sozial Benachteiligte, Neueinwanderer, Juden, Araber und andere Minderheiten, fördern Ko-Existenz-Projekte und betreiben in Haifa ein Heim für bedürftige Holocaust-Überlebende. In Deutschland organisieren wir unter anderem Gedenkveranstaltungen, Besuche von Holocaust-Überlebenden in Schulen und sind in der Bildungsarbeit tätig. Wir stellen uns gegen Antisemitismus und Antiisraelismus und haben eine Partnerschaft mit der Holocaust-Gedenkstätte Yad Vashem in Jerusalem.

Deine Verantwortlichkeiten:

- Allgemeine tatkräftige Unterstützung in der Buchhaltung
- Anlegen von Spenderadressen und Verbuchung der täglich eingehenden Spenden in Win-Finanz Optigem
- Erfassung von SEPA-Lastschriftmandaten der Spender und Erstellung der jeweiligen Lastschriftläufe
- Ansprechpartner für Anfragen von Spendern
- Erstellung von EZB und JZB
- Kontenabstimmung und allgemeine Sachbearbeitung (e.V., Shop, Stiftung)
- Koordination und Pflege von Projektdokumentationen (analog und digital)
- Unterstützung bei der Spendenweiterleitung ins Ausland
- Abteilungsübergreifende Unterstützung nach Bedarf

Dein Profil:

- Du pflegst eine lebendige Beziehung zu Jesus Christus
- Dein Anliegen ist es im Organisationsumfeld der ICEJ Deiner Berufung nach, leidenschaftlich zu dienen
- Erfolgreich abgeschlossene kaufmännische Ausbildung
- Optimal: Mehrjährige Berufserfahrung, idealerweise in der Spendenbuchhaltung eines internationalen Umfelds
- Alternativ: Junge engagierte Berufseinsteiger mit dem Willen Neues zu lernen
- Sicherer Umgang mit MS Office und PC
- Aufrichtigkeit, Authentizität, Flexibilität und Hands-on-Mentalität
- Gute Deutsch- und Englischkenntnisse in Wort und Schrift, Erfahrung im Umgang mit OPTIGEM- Win-Finanz sind von Vorteil

Wie geht es jetzt weiter?

Wenn Du nach Gebet und Prüfung den Eindruck hast, dass Jesus Dich in den Dienst der ICEJ berufen könnte, dann sende uns bitte Deine aussagefähige Bewerbung (Motivationsschreiben, tabellarischen Lebenslauf, geistlicher Lebenslauf, Qualifikationen, Zeugnissen und Referenzen/Empfehlungen).

Kontakt
ICEJ Deutscher Zweig e. V.
Postfach 400 771, 70407 Stuttgart

Kontaktperson:
Stephan Lehnert
bewerbung@icej.de | 0711 83889480

ICEJ INTERNATIONALE CHRISTLICHE BOTSCHAFT JERUSALEM

Schulungen, Seminare und Workshops

Im Kronberg-Forum finden regelmäßig Fortbildungen und Seminare statt, die sich an Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unserer Gemeinden richten. Auf der Webseite finden Sie weitere Schulungen, Seminare und Workshops im Bund FeG. | bildungskalender.feg.de

PREPARE/ENRICH mit Lizenzierung
Termin: 02. bis 03. Dezember 2022
Referentin: Marita Schneider
Zielgruppe: Pastor/-innen, Eheberater/-innen, Seelsorger/-innen, Psychotherapeuten/-innen
Zum Inhalt: Zweitägige Basisausbildung in der Paarberatung mit dem Programm PREPARE/ENRICH. Beinhaltet Erwerb der Lizenz zum P/E-Berater, alle Arbeitsmaterialien für eine Ehevorbereitung und Beratung, Übungen für Paare in der Krise, Anleitung zur Kurzberatung und Einführung in einen Paarkurs über neun Wochen. Informationen: marita-schneider.de
Kosten Einzelpersonen: Kursgebühr inkl. Mittagessen und Pausenverpflegung, aber ohne Übernachtung und Frühstück: 310 € | Kursgebühr inkl. Übernachtung im EZ und VP: 355 € Kursgebühr inkl. Übernachtung im DZ und VP: 350 €

SKETCHNOTES FÜR EINSTEIGERINNEN UND EINSTEIGER | 6-wöchiger Live-Web-Workshop
Termine: 18.01. 10-12 Uhr | 25.01. 10-11:30 Uhr | 01.02. 10-11:30 Uhr | 08.02. 10-11:30 Uhr | 15.02. 10-11:30 Uhr | 22.02. 10-12 Uhr
Referentin: Katrin Kloos (Sketchnote-Artist, Training, Coaching, Mediation). Siehe auch kloos-beratung.de
Zielgruppe: Pastoren und Pastorinnen, haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen von Gemeinden, Theologischen Hochschulen und Bibelschulen. Teilnehmerzahl max. 12.
Zum Inhalt: Vom ersten einfachen Schritt bis zur fertigen Sketchnote. Finden Sie einen neuen kreativen Zugang zur Vorbereitung und Veranschaulichung von Predigten, Notizen, Protokollen, Vorträgen, Planungen und Sitzungen. Diese Kreativtechnik lässt sich vom Notizblock, über Flipcharts und Metaplanwände bis hin zur digitalen Visualisierung vielfältig einsetzen. Sie bekommen praktisches Handwerkszeug für Ihren Dienst.
Kosten: Informationen unter bildungskalender.feg.de

Sport bewegt Deutschland
Chance für die Gemeinde?!
Termin: 22. April 2023
Referenten: Hans-Günter Schmidts, Gesamtleiter SRS
Zielgruppe: Gemeindeleitung, Pastor/-innen, Jugendmitarbeiter/-innen, ehrenamtlich Mitarbeitende, Sportler, sportbegeisterte Christen, Eltern von talentierten Kindern und Jugendlichen
Zum Inhalt: Die gesellschaftliche Relevanz des Sports. Was sagt die Bibel zum Sport? Sport contra Gemeinde? Chancen des Sports für Gemeinden. Modelle christlicher Sportarbeit. Wie starte ich Sportmission in meiner Gemeinde – praktische Umsetzungsschritte.
Kosten: 95 € inkl. Pausenverpflegung und Mittagessen.

Seminare und Workshops im Bund FeG
Eine Übersicht der weitere Schulungen, Seminare und Workshops im Bund FeG findet sich unter bildungskalender.feg.de

Termine 2023

18. Januar – 22. Februar | Sketchnotes für Einsteiger mit Katrin Kloos | DIGITAL

10.-11. März 2023 | Gottesdienst gestalten mit Wolfgang Theis

22. April 2023 | Sport bewegt Deutschland – Chance für die Gemeinde? mit Hans-Günter Schmidts

23.-25. Juni 2023 | Grundkurs Gemeindeleitung mit Thomas Acker u. a.

17.-18. November 2023 | Prepare & Enrich mit Martina Kessler

FeG-Bildungskalender | bildungskalender.feg.de
Kronberg-Forum Ewersbach Jahnstraße 49-53
35716 Dietzhölztal-Ewersbach
Natalie Lehr: 02774 929-129
natalie.lehr@the.feg.de | bildungskalender.feg.de

DIE GUTE BOTSCHAFT MUSS IN DIE WELT HINAUS!

- Du glaubst an die **verändernde Kraft von Worten**?
- Du bist bereit, **Verantwortung** zu übernehmen?
- Du hast **Energie**, um Dinge in **Bewegung** zu bringen?
- Du willst am Ende eines Arbeitstages mit dem Gefühl nach Hause gehen, etwas **Sinnvolles** getan zu haben?

… und Kommunikation / Vertrieb sind genau Dein Ding?

DAS SIND WIR

Der SCM Bundes-Verlag ist ein Unternehmen der SCM Verlagsgruppe, eines der größten konfessionellen Verlagshäuser in Deutschland und Marktführer im Bereich der evangelischen Publizistik. Er verlegt christliche Zeitschriften für jedes Alter und fast jede Interessenlage.

Wir suchen für die vielfältigen Herausforderungen in der SCM Bundes-Verlag gGmbH versierte **Mitarbeitende (w/m/d)** in den Bereichen:

- **DIREKTMARKETING** (PRINT/DIGITAL)
- **ONLINE MARKETING** (SEO, SEA, SOCIAL MEDIA)
- **FUNDRAISING & KOMMUNIKATION**
- **MEDIAPLANUNG**
- **AUSBILDUNG MEDIENKAUFLEUTE** (PRINT UND DIGITAL)

Du erfüllst nicht alle formalen Anforderungen, aber dein Herz brennt für die Arbeit im christlichen Verlagshaus?
Dann bewirb dich trotzdem – am besten online!

www.bundes-verlag.net/stellenangebote

SCM Bundes-Verlag
SCM Bundes-Verlag
Bodenborn 43 | 58452 Witten

SCM Verlagsgruppe
Fragen beantworten gerne:
Thilo Cunz Telefon 02302 9 30 93-645
Jasmin Goldmann 07031 74 14-483

Sabine-Ball-Schule Kleine Klassen ♦ familiäre Atmosphäre ♦ offene Ganztagsangebote

Entdecke dein Potential. Lerne bei uns den vielseitigen Lehrerberuf im FSJ praktisch kennen.

Wir freuen uns auf dich!

Christliche Privatschule
Grundschule, Realschule, Gymnasium G9

Hilpertstraße 26
64295 Darmstadt
www.sabine-ball-schule.de
Tel. 06151-629280

Gesucht wird für die neue Beratungsstelle Aus-WEG?!

in Berlin eine qualifizierte Fachkraft.

Berlin ist die Region in Deutschland mit der höchsten Abtreibungsquote. Es gibt wenig Angebote. Wir wollen ein Zeichen setzen und ein Angebot für Frauen/Paare im Schwangerschaftskonflikt und nach Schwangerschaftsabbruch machen.

Aufgabenschwerpunkte
- Schwangerschaftskonfliktberatung ohne Schein
- Therapeutisches Angebot für Frauen/Paare nach Schwangerschaftsabbruch
- Prävention unter jungen Menschen
- Entwicklung und Betreuung unseres Social-Media-Auftritts

Voraussetzungen
- Ein Christ, der seinen Glauben und seine christliche Überzeugung lebt und einbringt.
- Neben der persönlichen Eignung ist Voraussetzung eine berufliche Vorbildung als Fachkraft (w/m) Soziale Arbeit, Sozialpädagogik oder Psychologie (Diplom, BA oder MA) und zusätzlich für den therapeutischen Bereich Systemische Beratung, Trauma- und Familientherapie.
- Für die herausfordernde Aufgabe ist selbstständiges Arbeiten, Kontaktfreudigkeit und Organisationstalent ebenso notwendig wie Eigeninitiative, Belastbarkeit und Flexibilität, um die Arbeit aufzubauen und ein Netzwerk zu knüpfen. Wir wünschen uns eine/n dynamische/n und gut strukturiert arbeitende/n MitarbeiterIn. Einfallsreichtum und Durchsetzungsfähigkeit sind gefragt.
- Anstellung nach TVöD

Anstellungsträger Hilfe zum Leben Pforzheim e.V. 1992 auf ökumenischer Basis gegründet, Mitglied im DW Baden, betreibt der Verein seit 2005 in Pforzheim die Beratungsstelle Aus-WEG?!.

Fühlen Sie sich berufen?
Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

Bewerbung bitte an:
Hilfe zum Leben Pforzheim e.V.
Lange Straße 12a, 75180 Pforzheim
Telefon: 0152 29290082 (Herr Klein)

WUNDER UND ZWEIFEL

Lilli erlebt als Missionarin in Zentralasien zahlreiche Wunder. Doch diese bewahren sie nicht vor Zweifel. Ehrlich berichtet sie davon und sieht die persönliche Begegnung mit Jesus als wahres Wunder.

Wenn ich über Hoffnungsgeschichten in meinem Leben nachdenke, stelle ich fest, dass ich oft das große Privileg hatte, Gottes übernatürliche Wundertaten zu erleben. Ich durfte miterleben, wie eine versteckte Kinderbibel eine ganze Familie zur Liebe Jesu geführt hat, wie Ärzte staunten, dass Metastasen bei diagnostizierten Krebspatienten völlig verschwanden und wie ein Beamter scheinbar ganz beiläufig ein Dokument unterschrieb, das uns ermöglicht hat, über 1000 Bibeln ganz offiziell in das muslimische Land einzuführen.

Ich habe erlebt, wie die Geheimpolizei bei einem Verhör im dunklen Keller unserer kleinen, schüchternen Mitarbeiterin eingestehen musste: „Wir haben schon viele harte Männer verhört, die uns am Ende auf Knien baten, sie gehen zu lassen. Doch du hast etwas in dir, das wir nicht kennen und das uns Angst macht."

WER IST GOTT FÜR MICH PERSÖNLICH?

Aber was hat das alles mit mir gemacht? Wie hat es Einfluss auf meinen Glauben, auf meine Beziehung zu Jesus genommen? Ich muss zugeben, dass all diese Ereignisse mich zwar ermutigt haben, genauer hinzuschauen, wer Gott für mich persönlich ist. Doch diese Wunder haben nicht die inneren Lügen und falschen Überzeugungen in meinem Herzen aufgelöst.

Ich habe tiefe Einsamkeit erlebt und später quälten mich auch Panikattacken. Ich fühlte mich wie eine Versagerin und nicht zugehörig. Dann gewann die Lüge Raum, dass ich Jesus gar nicht wirklich kennen würde. Das zog mir den Boden unter den Füßen weg und machte mir schreckliche Angst! Wie sollte ich hier nur herauskommen? Ich fühlte mich verloren.

JESUSBEGEGNUNG ALS WAHRES WUNDER

Eines Tages erlebte ich mein ganz persönliches Jesus-Wunder: Jesus begegnete mir in einer Vision mit weit ausgestreckten Armen. Er umarmte mich und flüsterte mir zu: „Ich bin da! Ich kenne dich! Bei mir bist du angenommen, mit allem, was dich enttäuscht, mit allem, womit du nicht fertig geworden bist. Du bist geliebt!" Diese liebevolle Begegnung mit Jesus und seine sanften Worte machten etwas in mir heil und gaben mir eine tiefe Hoffnung.

Wenn ich über Wunder nachdenke, so denke ich, dass es gar nicht so sehr auf die Wunder ankommt, die ich erlebe. Wenn ich Jesus offen und ehrlich begegne und zulasse, dass er mich tief im Innern heilt und mich verändert, dann ist das ein wahres Wunder! ■

LILLI | Missionarin in Zentralasien

AM-Hoffnungsgeschichten

Weitere Hoffnungsgeschichten im Magazin move
allianzmission.de/move

Weltbeweger live – Weihnachtsedition | 15.12.

Mit Weltbeweger erhalten Sie authentische und hoffnungsvolle Einblicke aus der Weltmission. Jeden Monat gibt es eine neue Episode, die den Horizont weitet und in der Menschen ehrlich berichten, wie sie als Weltbeweger zwischen Verletzlichkeit und Hoffnung unterwegs sind.

Weihnachts-Edition: Donnerstag, 15. Dezember 2022
19:30 Uhr | allianzmission.de/live

Unternehmen gründen als Teil von Gottes Mission | Netzwerktreffen 2.12.

Die Allianz-Mission (AM) hat den Bereich „Business for Transformation" (B4T) als innovativen missionsstrategischen Ansatz in ihre Arbeit integriert. Dafür haben Freunde der AM die B4T Empowerment GmbH gegründet, um erfolgreiche Unternehmen zu gründen, die anderen Menschen und dem Gemeinwohl dienen.
Dafür suchen sie Menschen, die sich mit Mut und Kompetenz von Gott gebrauchen lassen wollen, um Menschen würdevolle Arbeit und Hoffnung zu geben.

- Netzwerktreffen: 2. Dezember, FeG Wetzlar
  b4t-empowerment.com

Christus für die Welt
allianzmission

Allianz-Mission | allianzmission.de
Allianz Mission e. V. | Jahnstr. 53 | 35716 Dietzhölztal
Simon Diercks | Leiter Communication & Media und Church Relations | Telefon: 02774 931-421
s.diercks@allianzmission.de

GUTE WORTE ALS WEGBEGLEITER

SCM Bundes-Verlag

Wie schön ist es, wenn Gottes Wort einen durch den Alltag begleitet! Dafür setzen sich die Mitarbeitenden im SCM Bundes-Verlag Tag für Tag ein. Zwei Alltags- und Wegbegleiter stehen diesmal besonders im Fokus.

SEGENSREICHE WORTE FÜR HEUTE – UND DAS SEIT 50 JAHREN

Unzählige Geschichten gäbe es zu erzählen. Etliche Segensspuren nachzuzeichnen. So viel haben unterschiedliche Menschen aus verschiedenen Orten über die Grenzen Deutschlands hinaus mit dem Kalender erlebt.

Seit 50 Jahren strahlt der Wort für Heute-Kalender in das Glaubensleben und den Alltag von Christen. Seite an Seite lesen, schreiben, glauben und beten Menschen der drei großen Freikirchen, Methodisten, Baptisten und FeGs und engagieren sich leidenschaftlich, damit der Wort für Heute-Kalender jedes Jahr aufs Neue ein Lesegenuss und Glaubensgewinn für die Nutzer ist. Und das seit 50 Jahren!

Viele Leserinnen und Leser halten dem Kalender seit der ersten Ausgabe die Treue, unternehmen Reisen zu den Motiven der Cover, schmuggelten die Kalender zu Zeiten der DDR in Lebensmittelpackungen versteckt vom Westen in den Osten, wurden von Lesenden zu Schreibenden oder hörten Gottes Stimme durch die täglichen Andachten.

Und so will auch der Wort für Heute-Kalender 2023 den Menschen in Deutschland, Österreich und der Schweiz, Angehörigen jeglicher freikirchlicher Denominationen und christlicher Prägungen, Gutes mit auf den Weg geben.

Einen kleinen heiligen Moment im Alltag, ein ermutigendes Wort, einen heilsamen Gedanken, einen wegweisenden Ruf. Und das in verschiedenen Formaten – denn genauso, wie sich die Zielgruppe wandelt, verändert sich auch der Kalender.

Gab es ihn früher „nur" als Abreißkalender, gibt es ihn heute zusätzlich als Taschenbuch, in einer Großdruck-Ausgabe, als eBook und digital in der App „Freikirchen-Kiosk".

Bestellt werden kann er über die Büchertische, christliche Buchhandlungen oder den SCM-Shop im Internet. **link.feg.de/wortfuerheute**

BIBEL KURZ UND KOMPAKT

Eigentlich sollte man sich besser in der Bibel auskennen. Eigentlich müsste man mehr in der Bibel lesen. Eigentlich sollte man doch einen roten Faden, der sich durch Gottes Wort durchzieht, wiedergeben können. Eigentlich.

Doch, Hand aufs Herz, viele von uns lesen weniger in der Bibel, als sie es sich vorgenommen haben? Es ist mitunter nicht leicht, immer wieder neu einen Zugang zum Buch der Bücher zu bekommen.

Genau dieses Problem hat auch Jonathan Enns erkannt und eine einzigartige Kompaktversion der Bibel erarbeitet. Jedes einzelne der insgesamt 1189 Kapitel der Bibel hat er in einem einzigen Satz zusammengefasst. Die 1189 Sätze umfassende Kompaktversion der Bibel gibt so nicht nur einen spannenden Überblick, zeigt, welche Themen die biblischen Bücher prägen, sondern schafft es auch, die sprachlichen und textlichen Besonderheiten der Bibel anzudeuten.

So entsteht eine zuweilen völlig neue, überraschende und erhellende Sicht auf Gottes Wort. Und wem das Ganze noch nicht abwechslungsreich genug ist, der kann sich die Bibel kompakt sogar als Hörbuch anhören, in der Hoffnung, dass das Gehörte vom Kopf ins Herz rutscht.

Die Kompaktversion der Bibel ist ein Special des Magazins Faszination Bibel und ist zu günstigen Mengenpreisen bestellbar. | **faszination-bibel.net/kompakt** ■

HELLA THORN | Redakteurin im SCM Bundes-Verlag | bundes-verlag.net

SCM Bundes-Verlag gGmbH
Bodenborn 43 | 58452 Witten | Telefon: 02302 930-93 910 | Fax: 02302 930 93-689
vertrieb@bundes-verlag.net | bundes-verlag.net

RUHESTAND IN SICHT

Auf Pastor Ulrich Kühn wartet nun die Außen-Sauna

Zum 31. Dezember 2022 geht Pastor Ulrich Kühn, Leiter des Referats Theologie, Seelsorge, Ethik und Jugend, nach etwas mehr als zwölf Jahren in der Diakonie Bethanien in den wohlverdienten Ruhestand.

Seit November 2010 war Ulrich Kühn für die Menschen in der Diakonie Bethanien da – als Kollege und Seelsorger und als wertvoller Ansprechpartner und Impulsgeber in ethischen und theologischen Fragen. Im Interview und im Leben blickt er natürlich zurück, vor allem aber nach vorn.

Was würden Sie dem Ulrich Kühn von 2010 aus heutiger Sicht mit auf den Weg geben?

Ulrich Kühn: Weniger reden und mehr zuhören. Das gilt nicht nur im Blick auf die seelsorglichen Begegnungen, das gilt vor allem für die kurzen Begegnungen zwischen Tür und Angel mit den Kolleginnen und Kollegen der unterschiedlichen Bereiche und Professionen. Die eigenen Gedanken zu dem, was mein Gegenüber sagt, nicht zu schnell äußern. Mit zunehmender Erfahrung wächst die Gefahr, die eigenen Sichtweisen und Positionen zu wichtig zu nehmen, zu Lasten der Gesprächspartner.

Sind Sie denn trotzdem im Rückblick zufrieden mit Ihrem Wirken?

Ulrich Kühn: Unbedingt. Ich würde fast alles genau so wieder machen, wie ich es getan habe. Gemeinsam mit Kolleginnen und Kollegen haben wir viel Gutes auf den Weg gebracht, von dem die Diakonie Bethanien auch weiterhin profitieren wird. Zum Beispiel haben wir Schulungen in der Arzt-Patienten-Kommunikation im Krankenhaus Bethanien etabliert und die Besuche von Mitarbeitenden in Gemeinden in ganz Deutschland ausgebaut. Zudem sind im Laufe der Jahre rund 50 Ratgebertexte zu verschiedenen Themen aus dem Bereich der Diakonie, der Seelsorge, der Ethik und der Lebenshilfe entstanden.

Und was kommt nun?

Ulrich Kühn: Nun kommt der Unruhestand. Die Außen-Sauna wartet auf die Fertigstellung, nachdem das Fundament bereits gelegt ist. Außerdem plane ich einige ehrenamtliche Engagements. Ich möchte zum Beispiel eine Gesprächsgruppe von onkologischen Patienten leiten, plane einen praktischen Einsatz im Tagungszentrum Kiponniemie (Finnland) und einige Vorträge zu theologischen und seelsorglichen Themen.

Was werden Sie trotz aller „Unruhe“ vermissen?

Ulrich Kühn: Die Kollegen und Kolleginnen, denen ich alltäglich begegnet bin, werden mir fehlen. Ich habe es genossen und als besonderes Geschenk empfunden, mit so vielen unterschiedlichen Menschen und Berufsgruppen und auch unterschiedlichen Alters im Kontakt zu sein. Das ist ein Reichtum, für den ich sehr dankbar bin. ■

Nachfolgerin Friederike Meißner

Friederike Meißner wird ab dem 1. Januar 2023 die Leitung des Referats Theologie, Seelsorge, Ethik und Jugend in der Diakonie Bethanien übernehmen. Sie studierte Theologie in Hamburg, Leipzig und Marburg und ist seit 2005 Pastorin der FeG Köln-Mülheim, einer der ältesten Freien evangelischen Gemeinden in Deutschland.

Diakonie Bethanien
diakonie-bethanien.de
Robert Sopella | Unternehmenskommunikation
robert.sopella@diakonie-bethanien.de
Aufderhöher Straße 169 | 42699 Solingen
Telefon: 0212 630-0 | mail@diakonie-bethanien.de

Forum Wiedenest sucht ab Januar 2023:

HAUSWIRTSCHAFTS-LEITUNG

IHRE AUFGABEN

- Leitung des Hauswirtschaftsbereichs
- hauswirtschaftliche Begleitung von Veranstaltungen in enger Zusammenarbeit mit anderen Abteilungen
- Betreuung von Gästen und Studierenden
- Überwachen und Steigern der Wirtschaftlichkeit des Hausbereichs
- Mitwirkung bei Weiterentwicklung des (Gäste-)Betriebskonzeptes
- Qualitätsmanagement im Hausbereich
- Ansprechpartner/in für lokale Behörden und Gemeinden

IHR PROFIL

- Identifikation mit den Zielen und Werten von Forum Wiedenest
- qualifizierte hauswirtschaftliche Ausbildung
- mind. fünf Jahre Berufserfahrung mit Vorerfahrung in Gäste-Service, Gastronomie und Hauswirtschaft wünschenswert
- Sie handeln gast- und unternehmensorientiert
- Sie zeichnen sich aus durch Teamgeist, Organisationsgeschick, Kommunikationsfähigkeit und Zuverlässigkeit
- Sie behalten stets den Überblick und sind in der Lage, auch in anspruchsvollen Situationen Ihr Team mit Ihrer führungsstarken Persönlichkeit und positiven Grundeinstellung zu motivieren und zu leiten
- Problemlösekompetenz mit ausgeprägter „Hands-on“-Mentalität
- Bereitschaft zu flexiblen Arbeitszeiten

JETZT BEWERBEN

Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung per E-Mail oder Post:

Samuel Fischer • Verwaltungsleiter • 02261 406-125 • fischer@wiedenest.de • Forum Wiedenest • Eichendorffstraße • 251702 Bergneustadt

mehr Infos

ForumWiedenest
Christliche Impulse für Gemeinden. Weltweit.

BERLIN PROJEKT KIRCHE FUER DIE STADT

Das Berlinprojekt ist eine dynamische Gemeinde im Stadtzentrum von Berlin und gehört zum Bund Freier evangelischer Gemeinden (FeG-Bund).

Zum nächstmöglichen Zeitpunkt suchen wir Verstärkung für unser Team:

BÜROMANAGEMENT UND FUNDRAISING

(50%, unbefristet, m/w/d).

Du hast Lust auf einen abwechslungsreichen Job in einem projekt-orientierten, herzlichen Team? Du bist ein Organisationstalent und hast hervorragende Kommunikationsfähigkeiten? Du hast Erfahrung im Fundraising oder bist bereit, es zu lernen? Dann bewirb dich: bewerbung@berlinprojekt.com

Infos: www.berlinprojekt.com

Sabine-Ball-Schule

Christliche Privatschule
Grundschule, Realschule, Gymnasium G9

Für unsere Oberstufe – Sek II – suchen wir Lehrkräfte für Politik+Wirtschaft / Physik / Chemie / Deutsch / Englisch / Spanisch / Französisch / ev. Religionsunterricht

Auch unsere Grundschule sucht Verstärkung!

- Bist du von Jesus begeistert?
- Bist du bereit, deine Begabungen in unsere Schulgemeinschaft einzubringen?
- Siehst du die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen als Chance, ihnen den Glauben vorzuleben und sie mit Gott bekannt zumachen?
- Verfügst du über das 1. und 2. Staatsexamen?

Dann bewirb dich bitte mit den üblichen Unterlagen inkl. geistlichem Lebenslauf bei unserem Schulleiter Dr. Thomas Ehrhard

Hilpertstraße 26, 64295 Darmstadt
Tel.: 06151-629280
kontakt@fcsd.de
www.sabine-ball-schule.de

FCSD

Liebe Leserin, lieber Leser,

„Gemeinsam mehr erreichen" – mit dieser Überschrift präsentieren wir das SKB-Spendenportal auf unserer Internetseite. Mit diesem Angebot haben wir die Grundlage geschaffen, dass Gemeinden, Bund FeG und Werke eine einfache und unkomplizierte zusätzliche Spendenmöglichkeit anbieten können. Unsere Mitarbeitenden stehen für Rückfragen und Informationen zur Freischaltung und Nutzung des Portals zu Verfügung, sprechen Sie uns gerne an.

Herzlich bedanken wir uns für das auch in diesem Jahr wieder entgegengebrachte Vertrauen, für die guten Gespräche und dass Sie uns die Möglichkeit gegeben haben, unserem Auftrag im Bund FeG nachzukommen. Gerne sind wir Ihr Ansprechpartner in allen finanziellen Fragen.

Mit freundlichen Grüßen aus Witten

Gottfried Schwehn

SPENDENPORTAL IM NEUEN DESIGN

SKB
SICHER KOMPETENT BEGLEITEN

Seit November erstrahlt das SKB-Spendenportal im neuen Design mit erweiterten Funktionen für Sie als Gemeinde und für Sie als Spender.

Mit dem SKB-Spendenportal erhält Ihre Gemeinde die Möglichkeit, eine Online-Spendenfunktion einfach und sicher in Ihre Website zu integrieren. Das Spendenportal wird vom Bund FeG unterstützt und die SKB Witten eG hilft bei der technischen Einrichtung und der Vertragsgestaltung.

Die Spenden können über verschiedene Zahlungsvarianten gesammelt werden und für jedes Spenden-Projekt ist zusätzlich zur Verlinkung auf der Internetseite Ihrer Gemeinde auch die Erstellung eines QR-Codes möglich, z. B. für Flyer oder zur Einblendung im Online-Gottesdienst. Die Spender können bei ihrer Spende direkt wählen, ob sie eine Spendenbescheinigung wünschen oder anonym spenden wollen.

VORTEILE SPENDENPORTAL

- Günstigere Zahlungsmöglichkeiten als über den PayPal-Button.
- Aufgrund verschiedener Zahlungsmöglichkeiten wird kein Spender ausgeschlossen.
- Viele Gemeinden und Werke beteiligen sich durch einen einmaligen, überschaubaren Betrag an den Entwicklungskosten des SKB-Spendenportals.
- Ständige Weiterentwicklung des SKB-Spendenportals.
- Neue Funktionen wie die wiederkehrende Spende und die Quick-Spende sind dazugekommen.
- Kompetente Begleitung auf dem Weg bis zur Spende durch das SKB-Team.

FÜR GEMEINDE UND PROJEKTE

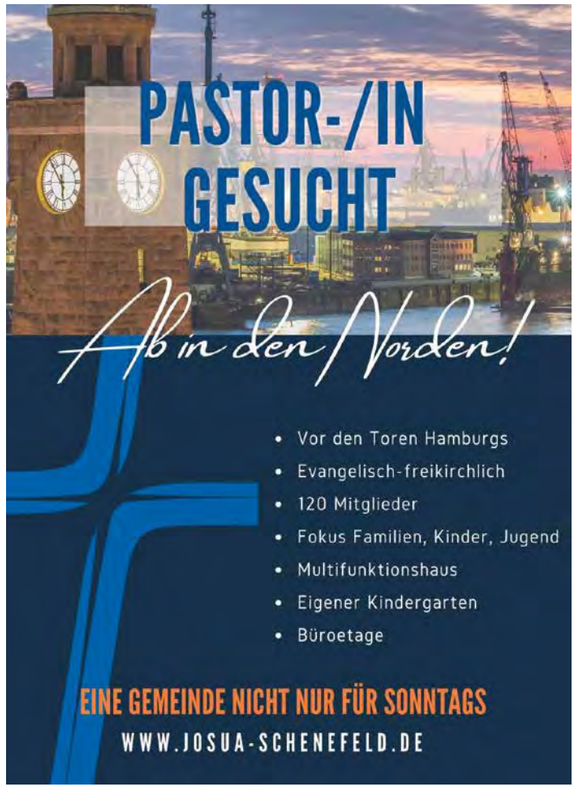
Über das SKB-Spendeportal haben Sie nicht nur die Möglichkeit eine einmalige oder wiederkehrende Spende an Ihre Gemeinde zu spenden, Sie können auch Projekte anderer Gemeinden oder Werke wie z. B. der FeG-Auslandshilfe mit Ihrer Spende unterstützen. Und das einfach und unkompliziert.

Wenn Sie am SKB-Spendenportal interessiert sind und gerne weitere Informationen erhalten möchten, senden Sie eine E-Mail an spendenportal@skbwitten.de
Infos: skbwitten-spendenportal.de

Spar- und Kreditbank eG
Goltenkamp 9 | 58452 Witten

Gottfried Schwehn | Telefon: 02302 93030-12 | Fax: 02302 93030-34
gottfried.schwehn@skbwitten.de

Stephan Simannek | Telefon: 02302 93030-21 | Fax: 02302 93030-34
stephan.simannek@skbwitten.de



CHRISTSEIN HEUTE
Erleben, was FeG bewegt

LIEBE LESERINNEN UND LESER DES FEG-FORUMS!

Jesus Christus, das Licht der Welt, ist nicht nur für uns gekommen, sondern auch für unseren „Nächsten“ – unsere Nachbarin und unseren Nachbarn. Wie aus einer spontanen Idee im hessischen Bensheim die bundesweite „Aktion Licht der Welt“ geworden ist, die vielen Menschen Licht und Liebe Gottes in eine dunkle Jahres- und Lebenszeit gebracht hat, lesen Sie in der aktuellen Ausgabe der FeG-Zeitschrift CHRISTSEIN HEUTE.

Von den FeG-Herbsttagungen „Habe Acht auf dich selbst“ bieten wir Impulse zur Selbstfürsorge von Thomas Härry und Christiane Henkel. Wolfgang Kraska schürft in der Rubrik GLAUBEN zu dem heiklen Thema „Ehre und Ehrenamt“ in der Gemeinde. Markus Schweitzer gibt unter LEITEN Tipps, wie wir als Gemeinde analog und digital neu und besser kommunizieren können.

Informieren Sie sich und lesen Sie die FeG-Zeitschrift CHRISTSEIN HEUTE zur Probe. Verschenken Sie die FeG-Zeitschrift an Freundinnen, Freunde und Gäste Ihrer Gemeinde. Dafür lassen wir Ihnen gerne kostenlose Probeexemplare zukommen. Vielen Dank! ■

ARTUR WIEBE | Redaktionsleiter
CHRISTSEIN HEUTE | christsein-heute.de

JETZT DIE FEG-ZEITSCHRIFT KOSTENLOS PROBELESEN

CHRISTSEIN HEUTE ist die Zeitschrift für Mitglieder und Befreundete von Freien evangelischen Gemeinden. Verpassen Sie nichts mehr, was im Bund passiert!

Probeblättern und bestellen unter christsein-heute.de
Kontakt: 02302 93093-910 | vertrieb@bundes-verlag.de

IMPRESSUM

Aboservice und Kundenberatung:

Deutschland:
SCM Bundes-Verlag gGmbH
Bodenborn 43, 58452 Witten
Postfach 4065, 58426 Witten
E-Mail: vertrieb@bundes-verlag.de
www.bundes-verlag.net
Tel: 02302 930 93-910 (Montag–Freitag 8:00–17:00 Uhr)
Fax: 02302 930 93-689

Bei Umzug:
Bitte teilen Sie Adressänderungen unter Angabe von bisheriger Anschrift oder Kundennummer umgehend mit. Zeitschriften werden von der Post nicht nachgesandt.

Geschäftsführung: Dr. Christian Brenner, Dr. Alexander Weinstock
Verlagsleitung: Marc Brocksieper

Redaktionsleitung: Artur Wiebe
Redaktion: Jörg Podworny
Redaktionsassistenz: Regina Fischer
CHRISTSEIN HEUTE-Beirat:
Michael Britsch, Jan-Peter Graap, Matthias Knöppel, Siegfried Ochs, Sascha Rützenhoff

Redaktionsanschrift:
CHRISTSEIN HEUTE, Bodenborn 43, 58452 Witten
Postfach 4065, 58426 Witten
Tel: 02302 930 93-810, Fax: 02302 930 93-899
E-Mail: redaktion@christsein-heute.de
Homepage: www.christsein-heute.de

Media Sales:
SCM Bundes-Verlag gGmbH, André Buchholz
Postfach 40 65, 58426 Witten
Tel: 02302 930 93-648, Fax: 02302 930 93-649
E-Mail: buchholz@bundes-verlag.de
www.bundes-verlag.net/werben
Hinweis: Es gilt Anzeigenpreisliste: Mediadaten 2022
Trotz sorgfältiger Prüfung kann der Verlag keine Verantwortung für die veröffentlichten Anzeigen, Beilagen und Beihefter übernehmen.

Kleinanzeigen:
Lisa Schönfeld, Tel: 02302 930 93-828,
Fax: 02302 930 93-899,
E-Mail: kleinanzeigen@bundes-verlag.de

Bezugsbedingungen: CHRISTSEIN HEUTE erscheint zwölfmal im Jahr. Das Eigen-Abonnement verlängert sich automatisch jeweils um ein weiteres Bezugsjahr, wenn es nicht bis spätestens sechs Wochen vor Bezugsjahresende gekündigt wurde. Das Geschenkabonnement ist nach dem ersten Bezugsjahr zu jeder beliebigen Ausgabe kündbar. Zeitschriftenwechsel bei Eigen- oder Geschenk-Abonnement können zu jeder beliebigen Ausgabe vorgenommen werden, das neue Abonnement läuft dann für mindestens ein Jahr.

Einzelpreis: € 5,20 (inkl. 7% MwSt)
Abonnementpreis: € 54,00 im Jahr zuzüglich Versandkosten.
Preisänderungen vorbehalten.

Konten SCM Bundes-Verlag gGmbH:
Deutschland und EU-Länder:
SKB Witten, IBAN: DE70 4526 0475 0001 4672 00,
BIC: GENODEM1BFG
Schweiz:
Migrosbank Zürich, IBAN: CH90 0840 1016 7204 3820 2,
BIC: MIGRCHZZXXX

Herstellung
Layout: Grafik, SCM Bundes-Verlag gGmbH, Witten
Druck: Zimmermann Druck + Verlag GmbH, Balve

Copyright: SCM Bundes-Verlag gGmbH 2020, ISSN 0942-0061

Bildnachweis: S. 1 bbc-creative/unsplash.com; S. 4 rohan-makhecha/unsplash.com; S. 6-7 jessica-favaro/unsplash.com; S. 8 valentin-vlasov/unsplash.com; S. 10-11 samuel-lopes/unsplash.com, S. 12-14, 18 FeG Deutschland/ Artur Wiebe; S. 19 leslie-jones/unsplash.com; S. 21 Jost Guido; S. 24-25 gettyimages.de/E+/SolStock; S. 26 pexels.com/ cottonbro studio; S. 39 nina-strehl/unsplash.com; S. 40 matt-bennett/unsplash.com; S. 58 gettyimages.de/iStock/Oleg Blokhin; S. 66-67 bayu-anggoro/unsplash.com; S. 68 iStock.com/ts mactrunk; S. 70 michael-fenton/unsplash.com; S. 71 iStock.com©ts mactrunk; alle weiteren Archiv oder privat.

SCM Stiftung Christliche Medien
SCM Bundes-Verlag

Der Bundes-Verlag ist eine Gesellschaft der Stiftung Christliche Medien, einer gemeinnützigen Stiftung, die sich für die Förderung und Verbreitung christlicher Bücher, Zeitschriften, Filme und Musik einsetzt.

PHP - BACKEND - ENTWICKLER (W/M/D)

Ab sofort am Standort Aßlar (He), Holzgerlingen (BW) oder Witten (NRW)

DAS SIND WIR

Die SCM Verlagsgruppe mit Ihren Verlagen ist das größte konfessionelle Verlagshaus in Deutschland und vertreibt christliche Medien wie Magazine, Bücher, Musik und Filme an den konfessionellen und allgemeinen Buchmarkt sowie an eigene Buchhandelsfilialen, mehrere Online-Portale und direkt an den Kunden.

IHRE AUFGABEN

- **Konzeption, Aufbau und Integration von Microservices** in Verbindung mit der **Realisierung eines Online-Portals** zur Erstellung und Verwaltung von Online-Seminaren
- Aufbau einer neuen **E-Commerce-Plattform** zum Vertrieb von Verlagsprodukten
- Unterstützung bei der **Wartung und Weiterentwicklung** unserer bestehenden **Onlineshops**
- Beteiligung an der digitalen Transformation unserer Unternehmensprozesse
- Selbständiges und engagiertes Arbeiten in enger Kooperation mit unseren Entwicklungsteams an den verschiedenen Standorten

IHR PROFIL

- Sehr gute Kenntnisse in **PHP und MySQL**. Erwünscht sind Erfahrungen mit Frameworks wie z.B. Symfony oder Laravel
- Kenntnisse in **REST und/oder GraphQL**. Sicherer Umgang in **HTML5, CSS3 und Javascript**. Überblick über aktuelle Webtechniken
- Idealerweise Erfahrung mit aktuellen Entwicklertools wie PHPStorm/Visual Code, GIT, NPM, Docker, Kubectl, Helm
- Abgeschlossenes **Informatik-Studium** oder **Ausbildung zum Fachinformatiker** und/oder **mehrjährige Berufserfahrung als PHP-Entwickler**
- Lösungsorientierter Teamplayer mit Qualitätsbewusstsein. Offen für agile Arbeitsweisen

Sie erfüllen nicht alle formalen Anforderungen, aber ihr Herz brennt für die Arbeit im christlichen Verlagshaus? Dann bewerben Sie sich unbedingt online!

SCM Verlagsgruppe

SCM Verlagsgruppe GmbH
Max-Eyth-Straße 41 | 71088 Holzgerlingen
www.scm-verlagsgruppe.de/stellenangebote

Fragen beantwortet gerne:
Matthias Härtel, Telefon 02302 930 93-622

Gesucht wird für die freigewordene Stelle bei der Beratungsstelle Aus-WEG?!

in Pforzheim eine qualifizierte Fachkraft.

▶ **Aufgabenschwerpunkte**
- Schwangerschaftskonfliktberatung ohne Schein
- Therapeutisches Angebot für Frauen/Paare nach Schwangerschaftsabbruch
- Prävention unter jungen Menschen
- Entwicklung und Betreuung unseres Social-Media-Auftritts

▶ **Voraussetzungen**
- Ein Christ, der seinen Glauben und seine christliche Überzeugung lebt und einbringt.
- Neben der persönlichen Eignung ist Voraussetzung eine berufliche Vorbildung als Fachkraft (w/m) Soziale Arbeit, Sozialpädagogik oder Psychologie (Diplom, BA oder MA) und zusätzlich für den therapeutischen Bereich Systemische Beratung, Trauma- und Familientherapie.
- Anstellung nach TVöD
  Es ist auch eine Teilzeitanstellung möglich.

▶ **Anstellungsträger** Hilfe zum Leben Pforzheim e.V.
1992 auf ökumenischer Basis gegründet, Mitglied im DW Baden, betreibt der Verein seit 2005 in Pforzheim die Beratungsstelle Aus-WEG?!.

Fühlen Sie sich berufen? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

▶ **Bewerbung bitte an:** Hilfe zum Leben Pforzheim e.V.
Lange Straße 12a, 75180 Pforzheim
Telefon: 0152 29290082 (Herr Klein)

Schönblick
Herz trifft Himmel

WIR SUCHEN DICH!

Werde Teil unserer Schönblick-Familie und bereichere unser Team in den vielfältigen Arbeitsbereichen.

Unterstütze uns in folgenden Arbeitsbereichen:

- Management
- Hauswirtschaft
- Technik-/Gebäudemanagement
- Musikschule
- Pflegeheim

www.schoenblick.de/stellen

Verstehen, was in der christlichen Welt passiert

Jetzt IDEA-Wochenmagazin abonnieren und Orientierung erhalten!

Bestellen Sie jetzt IDEADIGITAL

E-Paper und App + Zugang zu allen Inhalten von idea.de + Digitales Archiv seit 2009

Tel. 06441 915-0 | idea.de/abo

GEMEINDE KOMMUNIZIEREN

Gemeinde kommunizieren

Teil 1: Warum ein Kommunikationskonzept? Eine Bestandsaufnahme initiieren

Teil 2: Blick nach vorn! Ein Kommunikationskonzept entwickeln

Teil 3: Neues wagen! | Die Umsetzung planen

Teil 4: Los gehts! | Die neue Kommunikation einführen und umsetzen

Teil 5: Und jetzt? | Was nach einer erfolgreichen Einführung kommt

Teil 3: Neues wagen! | Die Umsetzung planen

Markus Schweitzer gibt in der fünfteilige Serie „Gemeinde kommunizieren" Impulse und Anregungen, wie man ein Kommunikationskonzept für die eigene Gemeinde erarbeiten kann. Der Informatiker, Berater und das Gemeindeleitungsmitglied gibt Einblicke, wie die FeG Kaiserslautern-Nord die gegenwärtigen Krisen als Chance genutzt hat, mit Hilfe eines Kommunikationskonzeptes Gemeinde und Glauben neu zu kommunizieren.

Sie sind schon unruhig und voller Vorfreude? In den Fingern juckt es? Der Kopf ist voller Ideen? Sie fühlen sich so kreativ wie nie? Das verstehe ich gut! In diesem Teil der Serie „Gemeinde kommunizieren" kommen wir der Umsetzung näher. Die Grundlagen sind klar. Jetzt beginnt die Zeit für Ihre Leidenschaft zur Technik, oder die Ihrer Mitarbeitenden.

Bevor ich Erfahrungen aus der Umsetzungsplanung der FeG Kaiserslautern-Nord mit Ihnen teile, möchte ich Ihnen noch zwei Grundgedanken mit auf den Weg geben.

RESSOURCEN SPAREN UND MENSCHEN IM VORDERGRUND

In Vorwort der Ausgabe 08 der Zeitschrift „Gemeinde. Praktisch." aus dem SCM Bundes-Verlag schreibt Ann-Sophie Bartolomäus davon, wie Kirchen in Sachen Digitalisierung durch die Pandemie aufgeholt haben. Digitale Kirche erweitere ganz aktuell die räumlichen Grenzen von christlicher Gemeinschaft. Die Digitalisierung sei noch nicht am Ende angekommen und es ginge auch nicht um das Ende. Vielleicht geht es, so die Autorin, darum, eine effiziente und leistungsstarke Lösung für das Jetzt zu finden, die Erfahrungswerte nutzt, Ressourcen schont und Zukunft hat.

Das finde ich ein schönes Bild! Digitale Kirche erweitert und ergänzt unsere lebendige Gemeinschaft der persönlichen Begegnungen – keinesfalls soll sie diese schmälern oder ersetzen. Vielmehr ist das digitale Angebot ein weiterer wichtiger Baustein geworden, um Menschen zu erreichen, zu verbinden und für das Evangelium zu gewinnen.

Ihr zweiter Gedanke zu einer zukunftsfähigen Lösung, die Erfahrungswerte nutzt und Ressourcen schont, trifft mich direkt ins Herz! Da bin ich dabei. Während der Konzepterstellung und Umsetzung in der FeG Kaiserslautern-Nord war stets unser Grundprinzip: Wir suchen nach Wegen, wie Digitalisierung den Menschen dient, und nicht umgekehrt. Wie wir Kräfte sparen, Mitarbeitende schonen, und trotzdem zukunftsfähig werden und viel erreichen. Wir möchten uns um Menschen und Beziehungen kümmern – nicht um Technik.

DER WEG DURCH DIE MEDIEN DER GEMEINDE

Unser Konzept besteht aus insgesamt vier Elementen: Die Webseite, die „Über uns."-Mappe, dem „Einblick" (digitaler Gemeindebrief) und einer App. Ergänzt durch bestehendes Social Media wie Facebook und Instagram, sowie YouTube als Plattform für Predigtaufnahmen und Streaming.

Im Folgenden lernen Sie unsere Medien kennen und wie wir die Zielgruppen damit ansprechen möchten. Die Reihenfolge entspricht dem gedachten Weg, wie Menschen, die uns noch nicht kennen, die Medien entdecken und verwenden. Dabei tiefer mit der Gemeinde in Kontakt kommen, Gemeinschaft erleben, Beziehungen aufbauen und Verbundenheit entwickeln. So steigt mit jedem Schritt durch die Medien die Informationsmenge und -tiefe und ggf. Kontaktfrequenz der Inhalte.

1. WEBSITE: DAS AUSHÄNGESCHILD DER GEMEINDE

Die Website ist, neben persönlichen Kontakten, mit hoher Wahrscheinlichkeit der erste Kontaktpunkt von Erstbesuchern mit der Gemeinde. Wer in eine neue Stadt kommt und Anschluss sucht, informiert sich mit einer Internetsuche. Es lohnt sich deshalb, viele Gedanken und Arbeit in die Gestaltung zu investieren. Design, Farben, Bilder und Funktionalität müssen ansprechend sein. Der erste Eindruck zählt auch dort. Noch wichtiger ist ein ausgewogener Inhalt, der informiert und einen Blick ins Gemeindeleben erlaubt.

In der FeG Kaiserslautern-Nord haben wir deshalb auf der Einstiegsseite aktuelle Veranstaltungen und Berichte aus dem Gemeindeleben in den Vordergrund gerückt. Weiter finden Sie die jüngsten Predigten und eine Übersicht unserer Arbeitsbereiche. Erstbesucher bekommen einen schnellen Überblick und Interessierte, Mitglieder und Freunde den Einstieg zu aktuellen Informationen.

Weiterlesen in der FeG-Zeitschrift CHRISTSEIN HEUTE. Probeabo unter christsein-heute.de

Was für eine Ehre?!

1 | BEIFALL, ORDEN, DANKESWORTE
Das Ehrenamt in Gesellschaft und Gemeinde

2 | GLATTEIS, PFLICHT UND MÖGLICHKEITEN
Die Bibel über die Ehre und das Ehren

3 | DEMUT, AUFTRAG, SELBSTBEWUSSTSEIN
Seelsorgliche Überlegungen zum Thema Ehre

GLATTEIS, PFLICHT UND MÖGLICHKEITEN

Das Ehrenamt in Gesellschaft und Gemeinde

In unseren Gemeinden sind ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind ein großer Schatz. Doch was bedeutet es, sie in Ehren zu halten? Wolfgang Kraska beschreibt in seiner dreiteiligen Serie die Tücken und Chancen von Ehre und Demut im Einsatz für das Reich Gottes.

Freiwillige, die sich ohne Bezahlung einbringen, sind unverzichtbar. In der Gesellschaft wie auch in der Gemeinde. Einen etwas anderen Klang bekommt solches Engagement aber durch den dafür in der Regel gebrauchten Begriff „ehrenamtlich“. Um was für eine Ehre geht es denn dabei? Wie können Menschen in guter Weise andere ehren? Wie weit ist es legitim oder gar geboten, das zu tun, und wo bekommt das Ganze den unangenehmen Beigeschmack von Eitelkeit und Ehrsucht?

Für Christen, die zur Ehre Gottes leben wollen, ist das ein sensibles persönliches Thema. Schauen wir deshalb genauer hin, was wir in der Bibel über die Ehre und das Ehren finden.

GOTT EHREN

Die ganze Schöpfung ehrt Gott. „Die Himmel erzählen die Ehre Gottes, und die Feste verkündigt seiner Hände Werk. Ein Tag sagt‘s dem andern, und eine Nacht tut‘s kund der andern, ohne Sprache und ohne Worte; unhörbar ist ihre Stimme.“ (Psalm 19,2-4 | Lutherbibel (LU) | © Deutsche Bibelgesellschaft 2017). Diese Aussage zieht sich durch vom Alten Testament bis zur Offenbarung (z. B. 5,13). Auch für Jesus ist Ehre durchaus ein relevantes Thema. So antwortet er seinen Kritikern einmal: „Ich bin nicht besessen, sondern ich ehre meinen Vater, aber ihr nehmt mir die Ehre. Ich suche nicht meine Ehre.“ (Johannes 8,49f | LU). Schon gar nicht von Menschen, möchte man ergänzen. Viel wichtiger ist, dass der Vater den Sohn ehrt (2. Petrus 1,17).

Warum ist „Ehre“ überhaupt wichtig? Das im Alten Testament für „Ehre“ gebrauchte hebräische Wort *kabod* meint wörtlich „Schwere, Gewicht“ und im übertragenen Sinn „Bedeutung“. Jemanden zu ehren heißt, ihm so gegenüberzutreten, wie es seiner Bedeutung und Würde entspricht. Es rückt die Beziehungen zurecht und bewahrt vor falscher Selbsteinschätzung. Das gilt natürlich insbesondere Gott gegenüber. Alle Menschen werden sich einmal vor dem Vater und vor Christus, dem Lamm beugen

Weiterlesen in der FeG-Zeitschrift CHRISTSEIN HEUTE. Probeabo unter christsein-heute.de

WORT FÜR HEUTE

Seit 50 Jahren ein täglicher freikirchlicher Begleiter

In diesem Jahr wird der Andachtskalender WORT FÜR HEUTE 50 Jahre. Er wird vom Bund Freier evangelischer Gemeinden, dem Bund Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden und der Evangelisch-methodistischen Kirche gemeinsam herausgegeben. Vorher hatte jeder dieser drei einen eigenen Kalender. Im Vorfeld des Jubiläums wurden Leser gebeten, ihre Geschichte mit dem Kalender zu erzählen. Die Ausgaben des Andachtenkalenders für das Jahr 2023 sind verfügbar – ideal als persönliches Weihnachtsgeschenk.

EINE HILFE IM OSTEN

Wir gehören zur Freien evangelischen Gemeinde Berlin-Adlershof und haben seit den 1970er-Jahren zur Zeit der DDR den Kalender „Wort für heute" geschickt bekommen. Und lesen ihn bis heute.

Damals war es der Bundesgeschäftsführer Heinz-Adolf Ritter, der von 1952 an die Kontaktpflege zur DDR in Gang setzte und 1953 begann, über Privatkontakte eine strukturierte westliche Päckchenhilfe zwischen Mitgliedern der Gemeinden in Ost- und Westdeutschland aufzubauen. So bekamen die West-Gemeinden jeweils 30 Adressen zugeteilt, die dann regelmäßig Pakete verschickten. Darin waren dann eben auch die Andachtsbücher. Diese private Päckchenhilfe wurde von vielen Mitgliedern der West-Gemeinden bis zur Wiedervereinigung beibehalten.

GETARNT ALS LEBENSMITTELPAKET

Pakete und Päckchen von West nach Ost waren Beschränkungen unterworfen. So durften westliche Druckerzeugnisse nicht geschickt werden. Der Zoll durchsuchte sämtliche Pakete und Päckchen. Da war natürlich Fantasie dabei gefragt, wie und wo man diese Kalender versteckt. Wir haben unseren Kalender meist getarnt in Lebensmittelverpackungen geschickt bekommen. Meistens klappte es, nur einmal war er entfernt worden. Dann lag ein Zettel bei mit Begründung für die Entnahme! In einem Jahr, so erzählten uns Freunde, warteten sie vergeblich auf den Kalender. Nach einem halben Jahr wollten sie einmal Reis essen. Und siehe da: Da war der ersehnte Kalender im Karton statt dem Reis.

Freunde aus Westdeutschland schickten uns bis zuletzt (1989) diesen Kalender, den wir bei unserer Andacht ständig benutzten. Die Auslegungen waren immer eine gute Hilfe, besonders dann, wenn wir die Prediger von Besuchen her kannten.

AUF DEN PUNKT GEBRACHT

Sehr wertvoll waren die Auslegungen dann, wenn sie aus dem Leben der Schreibenden berichteten und von ihren Erfahrungen, die sie mit der entsprechenden Bibelstelle machten. Viele Gedankenanstöße gab es durch Fragen, die an den Leser gestellt wurden. Besonders nach der Revolution 1989, als viele Prediger (jetzt sagt man ja Pastoren) ihre Lebenserfahrungen mit dem Staat der DDR aufschrieben und sich auch selbst hinterfragten.

Was ich bei den Andachtsbüchern sehr gut finde, ist, wenn kurze Aussprüche bekannter Theologen (Schlatter, Heim, Bonhoeffer und andere) und Schriftsteller das Geschriebene noch einmal auf den Punkt bringen. ■

Klaus-Peter Ortmann, Berlin

Wort für heute 2023 | Der freikirchliche Andachtenkalender

Der freikirchliche Andachtenkalender mit biblischen Betrachtungen für alle Tage des Jahres, herausgegeben für die drei großen Freikirchen in Deutschland: BEFG, EMK und FeG. Dieser Kalender bietet für jeden Tag des Jahres eine Andacht zu einem ausgewählten Vers nach dem Leseplan der Ökumenischen Arbeitsgemeinschaft für Bibellesen. Kurze Geschichten oder vertiefende Betrachtungen helfen, Inhalt und Sinn der Verse besser zu verstehen und in den eigenen Alltag zu übertragen.

Ideales Weihnachtsgeschenk

Der Andachtenkalender ist ein ideales persönliches und sinnstiftendes Weihanchtsgeschenk und ist in verschiedenen Versionen erhältlich:

- Wort für heute 2023 | Abreißkalender | ISBN: 9783862581092 | 14,00€
- Wort für heute 2023 | Buchkalender | ISBN: 9783862581108 | 14,00 €
- Wort für heute 2023 | Großdruck-Buchkalender | ISBN: 9783862581115 | 18,00 €

Bestelllink Wort für heute 2023 im SCM-Shop: link.feg.de/wortfuerheute

Jetzt Code scannen und bestellen

GOTT SPRICHT ZU MIR DURCH DIE ANDACHTEN

Durch das tägliche Lesen der Andachten in „Wort für heute" wird zum einen meine Beziehung zu Gott vertieft und zum anderen macht es mich jedes Mal sehr glücklich, wenn Gott durch Kurzandachten unmittelbar mit mir spricht und auf meine Erlebnisse reagiert. Für mich ist es wundervoll, wie Gott alles aus dem Hintergrund lenkt, denn die Andachten sind ja bereits ein bis zwei Jahre vor dem aktuellen Kalenderdatum geschrieben worden.

WEGWEISUNG UND BESTÄTIGUNG ERHALTEN

Ich möchte ein Beispiel erzählen: Mit Beginn der Corona-Einschränkungen mussten mein Mann und ich uns in unserem Alltag vermehrt um meine 94-jährige Schwiegermutter kümmern, was zur Folge hatte, dass wir uns nach vier Monaten kraftlos fühlten.

Nach einem plötzlichen Sturz meiner Schwiegermutter in ihrer Wohnung traf unsere Familie die Entscheidung, Anmeldeformulare von Pflegeheimen zu besorgen. Eine Stunde nach diesem Übereinkommen geschah das erste Wunder: Die Chefin einer Einrichtung für Betreutes Wohnen rief uns an und bot für meine Schwiegermutter einen Platz für ab sofort an, ohne dass wir vorher zur Einrichtung Kontakt aufgenommen hatten. Allerdings war die Betreuerin meiner Schwiegermutter bei jenem Unternehmen angestellt. Gott beabsichtigte, nicht nur für meinen Mann und mich, sondern auch für meine Schwiegermutter zu sorgen.

Drei Tage später, als der Vertrag unterschrieben werden sollte, traute ich morgens meinen Augen nicht. In der Andacht stand tatsächlich, dass eine Frau ihre Nachbarn eingeladen hatte, um sich zu verabschieden, weil sie ins Betreute Wohnen ziehen wollte. Wundervoll! Ich sah dies als Gottes Bestätigung an, dass unsere Entscheidung die richtige war und es seinem Willen entsprach.

ERMUTIGUNG ZUM WEITERSAGEN

Ich war überwältigt von diesen beiden Geschehnissen, schrieb am selben Tag noch mehrere meiner Mitmenschen an und teilte ihnen alles mit. Am nächsten Tag meinte eine der Angeschriebenen, dass meine Erlebnisse mit Gott nicht nur wunderschön wären, sondern es würde ihr auch zeigen, dass es Gott doch gibt.

Das dritte Wunder war eingetroffen, denn mein Erzählen motivierte zum Nachdenken, so dass Gott wirken konnte. „Er hat große Dinge an mir getan, der da mächtig ist und dessen Name heilig ist" (Lukas 1,49 | LU). ■

Renate Hülsewig, Witten

Weiterlesen in der FeG-Zeitschrift CHRISTSEIN HEUTE. Probeabo unter christsein-heute.de

WIE DAMALS
AUF DEM AREOPAG

Alle Jahre wieder kommt das Christuskind ...“ Das alte Kinder-Weihnachtslied hat so seine Haken: Längst nicht alle Menschen sind heute noch davon überzeugt, dass Weihnachten etwas mit dem Christ-Kind zu tun hat. Nach Zahlen aus dem vergangenen Jahr verbinden weniger als die Hälfte aller Deutschen Weihnachten noch mit der Geburt Jesu Christi. Ganz oben auf der Liste möglicher Antworten auf die Frage, was sie mit Weihnachten verbinden, stehen Weihnachtsbaum (78 %) und Geschenke (71 %). Auch auf das „Fest der Familie“ können sich die meisten noch einigen.

Diesen Umstand kann man beklagen. Er bietet aber auch Chancen. Denn allem Unverständnis zum Trotz können Christen und Gemeinden durchaus an christlichen Traditionen anknüpfen. Viele Menschen können noch etwas anfangen mit der christlichen Botschaft zu Weihnachten. Sie ist ihnen vertraut: von Heiligabend- und Weihnachtsgottesdiensten, die in aller Regel nicht nur von Gemeindemitgliedern, sondern auch vielen anderen besucht werden; von (Kirchen-)Konzerten in der Vorweihnachtszeit (Stichwort: Weihnachtsoratorium); oder auch von den „Weihnachtssingen im Stadion“-Veranstaltungen, die in den zurückliegenden Jahren (die Pandemie-Zeiten einmal ausgenommen) zigtausende Menschen in die heimischen Sportstadien gelockt haben, in denen säkulare, vor allem aber auch christliche Weihnachtslieder angestimmt, Bibeltexte vorgelesen und regionale Initiativen und Projekte vorgestellt werden; und in mehreren Städten sind christliche Gemeinden aktiv am Programm beteiligt.

EIN MODERNER „ALTAR FÜR DEN UNBEKANNTEN GOTT“

Weihnachten ist heute ein kulturelles Fest – mit einer großen Schnittmenge zur christlichen Botschaft: Gott wird Mensch, kommt uns nah – bis auf den heutigen Tag. Matthias Hoffmann, Vorsitzender des deutschlandweiten Gemeinde-Projekts „Weihnachten neu erleben“, das in den vergangenen Jahren weit mehr als 100.000 Menschen mit der Weihnachts-Botschaft im modernen Gewand bekanntgemacht hat, hat das mit der Rede des Apostels Paulus auf dem Areopag (Apostelgeschichte 17) verglichen: Wie wäre es, fragt Hoffmann, das Weihnachtsfest als so einen „Altar für einen unbekannten Gott“ zu begreifen, von dem Paulus spricht, und daran anzuknüpfen? Denn dieser „Altar“ gehört in dieser Jahreszeit fest in unsere Gesellschaft. Und die meisten kennen und lieben das Fest.

Viele Gemeinden haben diese enorme Möglichkeit von Weihnachten erkannt: In offenen Weihnachtsgottesdiensten, Kreativ-Veranstaltungen oder Adventsaktionen ... wird das Fest genutzt, um zu „verkündigen, was viele Menschen unwissend feiern”.

So könnten sich Gemeinden an lokalen „Adventskalendern“ beteiligen und auf diesem Weg christliche (Lebens-) Geschichten verbreiten, auf Weihnachtsmärkten ansprechende Verteilmedien weitergeben, Gottesdienste in öffentlichen Gebäuden feiern ... (Nicht nur) In unserer Gemeinde ist kürzlich das „Projekt Winterwärme“ gestartet: offene Gemeinderäume, Kaffee, eine heiße Suppe, vor allem für heimat- und wohnungslose Menschen – gelebte Nächstenliebe, die äußerlich und innerlich Wärme spendet.

Um es aktuell und sportlich auszudrücken: Der Ball liegt auf dem Elfmeterpunkt. Die Chance ist da. Jetzt müssen wir sie „nur“ noch verwerten. Aus der CHRISTSEIN HEUTE-Redaktion wünschen wir dazu viel Kreativität, gute Ideen, ein gutes Hand-in-Hand-Arbeiten und in allem eine große Nähe: zum nahen Gott und Vater und zu den Menschen um uns herum.

JÖRG PODWORNY
Redaktion CHRISTSEIN HEUTE

Kontakt zu CHRISTSEIN HEUTE

Wenn Sie eine Nachricht aus Ihrer Gemeinde oder Rückmeldungen zu Artikeln haben oder uns einen Leserbrief schreiben wollen, schicken Sie uns gern eine E-Mail an: dialog@christsein-heute.de

CHRISTSEIN HEUTE
Erleben, was FeG bewegt

Lesen Sie in der nächsten Ausgabe:

- **SEHEN UND GESEHEN WERDEN**
  Du bist ein Gott, der mich sieht
- **EHRE UND EHRENAMT**
  Wolfgang Kraska
- **NEUE GEMEINDEKOMMUNIKATION EINFÜHREN**
  Markus Schweitzer
- **ENERGIE SPAREN**
  in der Gemeinde
- **FEG UND TERSTEEGEN**
  Interview mit Johannes Demandt
- **NEUE REFERENTEN IM FEG-BUNDESHAUS**
  Vorstellung Andy Bode und Nathanael Ullmann

12 Ausgaben/Jahr; € 54,00 zzgl. € 7,60 Versandkosten

Wussten Sie schon? Alle Ausgaben von **CHRISTSEIN HEUTE können Sie auch auf Ihrem Smartphone und/oder Tablet lesen.** Als Abonnent profitieren Sie dabei vom besonders attraktiven Preis von nur € 0,50 pro Ausgabe (für iOS, Android & PC/Mac)! **Aktivieren Sie jetzt Ihre digitale Zeitschrift für das ganze Jahr unter 02302 930 93-910 oder bundes-verlag.net/upgrade.**

MEHR INFOS UND BESTELLMÖGLICHKEITEN:

- 02302 930 93-910
- christsein-heute.de
- Zeitschriften-Verteiler Ihrer Gemeinde

Mit digitaler Ausgabe für nur € 0,50/Ausgabe zum Abo!

Sprinkle

DIE PLATTFORM FÜR EVANGELISATION

STREUGUT FÜR DIE WEIHNACHTSZEIT

Wie es ganz einfach wird, von Jesus zu erzählen. Medien und Materialien, die euch beim Glauben säen unterstützen.

VERSCHENKT DAS LEBENSLUST HEILIGABEND SPECIAL

mit euren Weihnachtsgeschenken oder legt es im Weihnachtsgottesdienst aus!

Das lebenslust Heiligabend Special im praktischen DIN A5 Format legt einen besonderen Akzent darauf, dass Gott in Jesus Christus selbst Mensch geworden ist und jedem Menschen persönlich begegnen möchte. Dieser himmlische Besuch zu Weihnachten kann Herzen und Menschen verändern – weil uns ein Licht aufgeht.

VERSCHENKT DAS KLÄX WEIHNACHTS-SPECIAL

an Kinder in eurem Umfeld oder im Kindergottesdienst!

Das KLÄX Weihnachtsspecial im Pocketformat ist das perfekte Verteilheft für Kinder zwischen sieben und zwölf Jahren. Voller kreativer Ideen für die Zeit bis zum Jahreswechsel: Rätsel, Rezepte, Spiele, Comics, Witze und ganz viel Weihnachten.

WANDKALENDER ZUM VERTEILEN

Verschenkt ein ganzes Jahr Glaubensimpulse an Freunde, Familie oder als Weihnachtsgeschenk in euren Gottesdiensten!

Mit wertvollen Impulsen und ansprechenden Bildern bringen Wandkalender den Glauben mitten in den Alltag und eignen sich perfekt zum Verschenken im Bekanntenkreis oder für Verteilaktionen der Gemeinde. Bei den Titeln ist für alle etwas dabei: Kalender für Kinder, Teenager und ehrenamtliche Mitarbeitende sowie thematische Titel zur Jahreslosung, Nachhaltigkeit oder biblischen Personen.

GLAUBEN SÄEN IM ADVENT!

Kreative Verteil-Ideen wie die Aktion Licht der Welt und noch mehr Streugut findet ihr auf

www.Sprinkle.net/weihnachten